



SCBK

Clubnachrichten
November 2013



InHalt

Allgemeines

- 3 **Vorwort**
Auf einen Traum fixieren
- 4 **SCBK - die Generalversammlung 2013**

Berichte

- 10 **Alpin**
JO für den Winter bereit
ZSSV-Kader / NSV-Kader
Patrick Chabloz: Neuer Chef Alpin
Fanclub mit neuem Namen
Helferportrait: Robi Vitaliano
Sommerberichte: Markus, Bernhard und Gina
- 29 **Nordisch**
Gedanken zum Sommertraining
- 34 **Touren**
„Frasche“: 40 Jahre für den Skiclub unterwegs
Tourenprogramm
- 37 **Snowboard**
Wir wollen das Torfahren verstärkt trainieren

News

- 42 **NSV-News**

Dies & Das

- 46 **Die letzten Seiten**



Auf einen Traum fixieren

Beginnen wir doch mal ganz hinten. Wir bewegen uns ja unaufhaltsam auf den Olympia-Winter 2014 zu. Stellen wir uns doch vor, Markus Vogel und Bernhard Niederberger erscheinen im Februar 2014 auf den Bildschirmen weltweit. Was für ein Bild! Dass da vielleicht noch ein Hergiswiler daneben steht, stört nicht. Im Gegenteil, die Euphorie in unserem Kanton würde wahrscheinlich überschäumen. Ist das nun unrealistisch? Ein Sportler muss Träume haben, so wie wir „Normalos“. Nur konzentrieren wir uns zu wenig auf unsere Träume. Ein Sportler hingegen schon. Er muss sich auf einen Traum oder ein Ziel fixieren. Nur mit dem Tunnelblick ist Aussicht auf Erfolg gegeben. Also, Kusi und Berni, zusammen

mit Schmidli im Tunnel nach Sochi! Ich hoffe doch sehr, dass sie sich das schon zig-mal vorgestellt haben und sich mental darauf vorbereiten.

Der Skiclub Beckenried-Klewenalp, knapp SCBK, stellt keine Ansprüche an unsere Sportler. Auch wollen wir hier keinen Druck aufbauen. Der ist schon gross genug. Und wie wir aus verschiedenen Rennen wissen, setzen sich Sportler oft selber unter Leistungsdruck. Aber schön wär das ja schon mit den Bildern im Fernsehen, oder nicht? Der kommende Olympia-Winter wird sicher eine ganz interessante Angelegenheit. Das lässt die Aktivitäten im SCBK wahrscheinlich etwas in den Hintergrund verschwinden. Wenn unsere Top-Shots unter der SwissSki-Fah-

ne in Russland unterwegs sind, geht es auch auf dem Klewen zur Sache. Der GP Migros macht Station auf der Klewenalp und gastiert zum ersten Mal bei uns. Hier sind wir als Veranstalter und Organisatoren gefragt. Da darf keiner fehlen. Mit Spass gehen wir an die Sache heran und führen dieses Qualifikationsrennen nach bekannter professioneller Manier durch (siehe auch Seite 49). Aber nochmals zu Sochi. Wenn am 22. Februar 2014 der abschliessende Männerlalom abgehalten wird, möchten wir alle den Atem anhalten. Nicht für lange, nur so lange, bis Kusi oder Berni dort stehen, wo wir sie gerne sehen möchten. Eben ganz vorne oder ganz oben.

Hans Gallati
Präsident SCBK

Impressum

Erscheinung halbjährlich (Mai / November), Nr. 82
 Auflage 650 Exemplare
 Redaktion Judith Fux, presse@scbk.ch
 Layout/Satz Judith Fux, presse@scbk.ch
 Druck Swisstombola AG, 6375 Beckenried

Herausgeber:
 SCBK Skiclub Beckenried-Klewenalp
 6375 Beckenried
 www.scbk.ch
 info@scbk.ch



SCBK – die Generalver- sammlung 2013

Im prall gefüllten Festzelt sitzen über 160 erwartungsvolle, gut gelaunte und hungrige Ski-clubmitglieder des SCBK. Zum Glück sind nicht mehr gekommen, ist man versucht zu sagen. Klar wäre es schön, möglichst jedes SCBK-Mitglied an der alljährlichen GV zu begrüßen. Das würde aber gleichzeitig den räumlichen Rahmen sprengen. Die Freude über den zahlreichen Besuch war seitens des Vorstandes jedoch gross. Ein paar mehr hätten da schon noch ins Festzelt gepasst. Und schliesslich ist jeder herzlich willkommen. Der Skiclub lebt! Angefangen bei der JO bis zu den Tourenfahrern. Aktivitäten überall. Und mitten drin die GV!

Aber zurück zur Generalversammlung. Eigentlich waren keine grossen Themen angesagt. Klar, es standen Wahlen an. Normalerweise Routine, vorausgesetzt es geht nicht um umstrittene Personen. Also durften wir Thomas Schnider als Finanz-Chef und Gaby May als Administratorin bestätigen. Und da war noch die Statutenänderung, vom Vorstand vorgeschlagen. Nur eine

klitzekleine Aenderung, die aber wie eine Bombe eingeschlagen hat. Ehrlich, der Vorstand, mit dem Präsidenten, haben dieses Geschäft wohl unterschätzt. Das muss man in der Nachbetrachtung, nachdem sich der Staub gesetzt hatte, einfach eingestehen.

Beim Traktandum Statutenänderung hat sich die Vereinsdynamik im Zelt entladen. Da gingen Alarmlampen an, man konnte diese förmlich sehen. Voten wurden mit Inbrunst präsentiert und man ist für oder gegen die Sache eingestanden. Als ob es um den Rütlichswur ging.

Spätestens zu dem Zeitpunkt erinnerte ich mich an „Emil“ Steinberger und an seine Bühnenummer, welche den Ablauf einer GV zum Inhalt hat. Oder war es Mani Matter mit der Aufführung des Wilhelm Tell in Nottiswil?

Mit Fug und Recht darf aber behauptet werden, dass sich alle Exponenten sehr gesittet aber engagiert an der Diskussion beteiligt haben. Einzelne hat-

ten sogar die Grösse, was hoch anzurechnen ist, im Verlaufe der Diskussion die Meinung anzupassen. Aus Sicht des Vorstandes positiv.

Schon relativ bald war aber klar, dass die zur Abstimmung gefragte Statutenänderung für den Vorstand in einem Waterloo enden würde. Eine Schlacht ging verloren, weil die Einschätzung der Lage nicht korrekt oder ungenügend war. Aber der Krieg ist noch lange nicht verloren. Eine Statutenkommission wurde mittlerweile ins Leben gerufen und bereitet das Feld vor für den nächsten Akt an der kommenden GV 2014.

Nebst den administrativen Pflichttraktanden durften wir auch unsere erfolgreichen Sportler einem breiteren SCBK-Publikum zeigen. Die Disziplinen Nordisch und Alpin sind da in den nationalen wie auch regionalen Spitzenpositionen vertreten. Erfrischend wie sich die Nöpfli-Brothers im Rampenlicht einer GV präsentieren. Witzig und sprachgewandt verkaufen sie ihren Sport bestens. Da

stehen die Alpinen aber keineswegs hinten an. Erfahren, durch unzählige Interviews, weiss auch Kusi Vogel die Zuhörer immerwieder zu begeistern. Seine ehrlich gemeinten und fachkundigen Auskünfte sind Musik in den Ohren der SCBK-Mitglieder. Auch Bernhard Niederberger, Lorena Käslin oder Gina Zumbühl haben sich mittlerweile an einen mehr oder minder grossen Medienrummel gewöhnt und geben gelassen auf jede, sei es auch noch so eine dumme Frage, geduldig Antwort.

Es war ein schöner Abschluss einer letztendlich doch interessanten und unterhaltsamen GV. In der Nachbetrachtung hat sich der Vorstand dazu entschieden, den Ablauf der kommenden GV anzupassen und verschie-

dene Veränderungen vorzunehmen. Unter anderem möchten wir dem Wunsch der Sportler entsprechen, ihren Auftritt zeitlich an den Anfang der GV zu nehmen. Dies umso mehr, da einige unserer Spitzenathleten doch noch relativ jung sind.

Ach ja, da war ja noch das Dinner! Der „Rössli-Wirt“ hat es wieder einmal fertig gebracht, die SCBKler erstklassig zu verwöhnen. Die Art und Weise wie die Speisen präsentiert und serviert wurden, in Verbindung mit der Qualität der Speisen ist weltmeisterlich. Das Abendessen wird so, zusammen mit der GV zu einem Erlebnis. Andere mögen von Erlebnis-Gastronomie oder Erlebnis-GV sprechen. Jedenfalls wurde der Abend durch das sehr gute Essen hervorragend

abgerundet. Herzlichen Dank an das gesamte Team des „Rössli-Wirt's“!

Spät, aber mit einem gehörigen Paket an Erfahrungen reicher, durfte der Vorstand die GV 2013 schliessen. Was aber nicht heisst, dass die Themen ad acta gelegt wurden. Im Bistro wurden die Traktanden, im Speziellen die Statutenänderung, nochmals aufgerollt und intensiv diskutiert. So stelle ich mir als Präsident das Vereinsleben vor. Allgegenwärtig und kontrovers in der Diskussion, aber einig in der Entschlussfassung.

Ja, dann stand da nur noch das Festzelt. Leer, ausgeräumt und bereit für weitere Einsätze. Aber dieses Festzelt muss erst mal aufgestellt werden, damit

Ungezähmt. Bis auf den Preis.

Der neue CLA. Jetzt zu attraktiven Konditionen.

Furios, wild und nicht aufzuhalten: Der neue CLA ist wahrhaft ungezähmt. Nicht so sein Preis: Attraktive Leasingraten bringen das unbändige Kraftpaket in Reichweite. Gerne machen wir Ihnen ein passendes Angebot. Wir freuen uns auf Sie.

CLA ab	CHF 39 900.-*
1. grosse Rate	CHF 8100.-
Laufzeit	48 Monate
Jahreszinssatz	2,9%
Leasingrate	CHF 229.-/Monat**



Mercedes-Benz

MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG ZWEIGNIEDERLASSUNG ENNETBÜRGEN
Herdern 6 · 6373 Ennetbürgen · T 041 624 60 60 · www.merbagretail.ch/ennetbuergen

MERBAGRETAIL.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG

* CLA 180, 122 PS (90 kW), 1595 cm³, Barkaufpreis CHF 37 506.- (Listenpreis CHF 39 900.- abzüglich 6% Preisvorteil). Verbrauch: 5,4 l/100 km, CO₂-Emission: 126 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 153 g/km). Energieeffizienz-Kategorie: B. Abgebildetes Modell inkl. Sonderausstattungen: CHF 46 795.-. ** Leasing-Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10 000 km/Jahr, eff. Jahreszinssatz: 2,9%, 1. grosse Rate: CHF 8100.-, Leasingrate ab dem 2. Monat: CHF 229.-, Exklusive Ratenabsicherung PPI. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Änderung vorbehalten. Gültig bis 31.04.2013.

die GV überhaupt stattfinden kann. Und genau hier sind viele eifrige Helfer am Werk. All denen, die das Zelt aufstellen und einrichten, danke ich im Namen des gesamten Vorstandes. Es ist nicht selbstverständlich, dass man abends nach der Arbeit noch ein Zelt aufstellen geht. Herzlichen Dank dafür!

Das Protokoll der diesjährigen GV wird zusammen mit der Einladung zur GV 2014 verschickt. Die nächste GV kommt also bestimmt. Wo diese stattfinden soll steht noch in den Sternen. Sochi wird es nicht sein. Auf's Rütli werden wir auch verzichten. Aber ein geschichtsträchtiger Ort könnte es schon sein.

Bon ski,
Hans Gallati
Präsident SCBK



nidwaldnerhof

Indische Wochen

1. November bis 15. Dezember 2013

Haben Sie Ihren Platz schon reserviert?
Wir reisen wieder nach Indien!
Feurige Gewürze und Geschmäcke verführen
Ihre Sinne und verströmen Wärme in die
grauen Novembertage.

Welcome to India im Nidwaldnerhof!

Hotel Restaurant Nidwaldnerhof
Dorfstrasse 12, 6375 Beckenried
041 620 52 52, www.nidwaldnerhof.ch



h ANTIKSCHREINEREI

Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08
info@maurus-nann.ch www.maurus-nann.ch

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt

Dauer-Ausstellung bei Schyder-Parkett, Riedenmatt 2, Stans





BERG-
RESTAURANT

Alpstubli

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant
mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

7 Tage die Woche (-> Saison)
für Gruppen auch am Abend



BISTRO
CAFÉ-BAR

SCHWANEN

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –
direkt am Dorfplatz

Hell, offen und ehrlich –
der Treff ● für Jung und Alt

7 Tage die Woche (364 Tage)
08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL
RESTAURANT

RÖSSLI

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
WWW.ROESSLI-BECKENRIED.CH
FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
7 Tage die Woche (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und
unvergesslich schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

CHRISTINE & JOSEF LUSSI-WASER, LUSSI TAVOLA AG



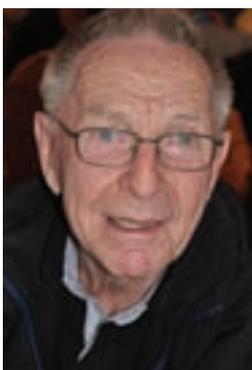
AG Franz Murer
Kirchweg 15
Postfach 63
6375 Beckenried

Fon 041 624 48 24
Fax 041 624 48 28
info@agfm.ch
www.agfm.ch

Tiefbau
Ingenieurtiefbau
Spezialtiefbau
Wasserbau
Stahlbau

MURER







JO für den Winter bereit

Die JO alpin ist aus dem Sommerschlaf erwacht. Zwar ist sie nie im Tiefschlaf gewesen, denn seit Ende der letzten Saison

stand bereits wieder das Inline-Training auf dem Programm. Rund 30 Kinder nahmen jeweils teil und trainierten die Konditionsfaktoren Geschicklichkeit,

Koordination, Kraft und Ausdauer auf spielerische Weise. Die gleichen Ziele verfolgen natürlich auch die Konditrainings, die seit den Herbstferien unter Robi

HERZLICH WILLKOMMEN

IN UNSEREM NEUEN FIRMENGEBÄUDE «BUSINESS APP» AN DER OBEREN ALLMEND 9, IN BECKENRIED. WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN UNSEREM SHOWROOM UND BERATEN SIE JEDERZEIT GERNE FÜR IHREN ANLASS. INNOVATIVE IDEEN UND FULL-SERVICE ZU JEDEM EVENT.



swisstombola
your partner to **win!**

Vitaliano und seinem Helferteam stattfinden.

Spektakulär war wiederum der Ausflug der erfolgreichen Punktefahrermannschaft. Auf der Gokart-Bahn von Brunnen lieferten sich die Mädchen und Knaben heisse Duelle, die schliesslich mit dem Erfolg von Luca Vitaliano (Ferrari-Blut?) endeten. Spektakuläre Szenen auch an der Summer Trophy von Schweizer Fleisch in Hergiswil. Nicht weniger als neun Teams stellte der SCBK an diesem zentralschweizerischen Plauschwettkampf. Drei Beckenrieder Gruppen qualifizierten sich für das schweizerische Finale in Zürich, wo sie mit den Besten mithielten. Ein Podestplatz für das Team Klewenblitz sowie ein vierter Rang für die SCBK-Giants war die erfreuliche Ausbeute.

Fast vierzig Kinder und viele Eltern waren für den Herbstplausch auf Klewenalp angemeldet. Das schlechte Wetter machte uns aber einen Strich durch die Rechnung, sodass der Anlass abgesagt werden musste. Schade!

Zum zweiten Mal fand das JO-Lager in Engelberg statt. Die Fotoimpressionen in diesem Clubheft geben einen Eindruck vom abwechslungsreichen Programm in dieser polysportiven Woche. An dieser Stelle sei allen Leiterinnen und Leitern gedankt, die während des Sommers im Einsatz gestanden haben.

Die Institution Jugend und Sport ist für die JO des Skiclubs sehr wichtig. Einerseits garantiert sie die Ausbildung von Leiterinnen und Leitern, andererseits bringt sie eine finanzielle Unterstützung des Trainings- und Rennbetriebs. Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder Männer und Frauen, ältere und jüngere, als Leiterinnen und

Angebot für
SCBK-Mitglieder:
21. - 23.03.2014
2 Nächte Fr. 99.- p.P.
inkl. Halbpension

*NFH &
Beizli*

«Röthen»

z'Gast bi Frinde...





Beizli offen :
11. - 30. März 2014
17. Mai - 29. Juni 2014, am Wochenende
30. Juni - 2. November 2014, täglich

- z'Trinke & eppis Chleyses z'Ässe
- 50 Schlafplätze in Familienzimmern

Mier freied eys
Diana Käslin-Murer & Judith Fux
Naturfreundehaus / Beizli Röthen
6375 Beckenried-Klewenalp
Tel. 079 612 99 44,
www.facebook.com/klewenalp

Leiter ausbilden lassen und dann auch die Fortbildungskurse absolvieren. In diesem Winter steigen gleich vier neue Leiter ein: Roland Käslin, Roger Christen, Dino Bortolas und Marco Gander. Wiedereinsteigerinnen und zukünftige Kids-Leiterinnen sind Rita Stössel und Ursula Muheim, und drei ganz Junge absolvieren den Assistentenkurs von Swiss-Ski: Angela Müller, Christoph Waser und Michael Durrer. Auf der anderen Seite gibt es natürlich auch Rücktritte zu verzeichnen. An dieser Stelle möchte ich Theres Muhmenthaler für ihren engagierten Einsatz für unseren jüngsten Nachwuchs seit mehr als 20 Jahren danken und freue

mich, dass sie als treue Helferin weiterhin zur Verfügung steht. Danke auch an Dani Amstad für die kompetente Betreuung unseres J+S-Wesens.

Das Winterprogramm der JO alpin wird im gewohnten und bewährten Rahmen ablaufen. Die rund 70 Kinder der Renngruppe trainieren mittwochs und samstags und in den Weihnachts- und Sportferien. Die Rennplanung kann sich jedes Kind mit den Eltern den eigenen Vorstellungen entsprechend zusammenstellen. Das Junior RacingTeam ist jeweils am Mittwochnachmittag im Einsatz.

Ueli Metzger

Impressionen aus dem JO-Lager



FAHRVERGNÜGEN PUR!

DA MERKT MAN, DASS DIESER SKI ZU DEN BESTEN GEHÖRT.



LASER GS



LASER SL



LASER SX



Stöckli überzeugt. Mit Skis made in Switzerland.
stoeckli.ch



ZSSV-Kader

Hier sind diejenigen Mädchen und Knaben vorgestellt, die dem ZSSV- oder NSV-Kader angehören und einen grossen Aufwand für den Skirensport betreiben.



Lorena Käslin, ZSSV-Kader

Lorena steht vor der letzten JO-Saison. Eigentlich würde sie lieber schon FIS-Rennen fahren. „Aber ein Jahr mehr Zeit, um besser zu werden, ist vielleicht auch nicht schlecht“, schickt sie sich in die verlängerte JO-Karriere. Ihre Ziele darf sie natürlich hoch stecken. Erfolge an der Schweizermeisterschaft und die Qualifikation für internationale Rennen gehören dazu. Und das Hauptziel ist vor allem der Übertritt ins Nationale Leistungszentrum.

Lorena fühlt sich recht fit. Für den Eisenmangel, der oft zu Ermüddungserscheinungen führt, ist sie in Behandlung. Die Rückenschmerzen, unter denen sie letzte Saison immer wieder litt, sind praktisch verschwunden. „Nachdem die Physiotherapie nicht den erhofften Erfolg gebracht hat, bin ich auf Anraten eines Teamkollegen zu einem Chiropraktiker gegangen. Dessen Methoden sind zwar recht „brutal“ und schmerzhaft, aber sie nützen dafür“, lacht Lorena.

Eine willkommene Abwechslung im harten Sommertraining bildeten zwei Ferienwochen am Meer in der Türkei. „Nach vielen Jahren wieder einmal am Meer, das habe ich genossen. Für einmal habe ich das Training auf der Seite gelassen, auf Kraft- und Ausdauerübungen verzichtet und mich mit Beach-Volleyball und Wasserball vergnügt. Das war toll.“

In den Gletschertrainings läuft es bereits wieder gut. „Vor allem im Slalom bin ich zufrieden. Im RS habe ich auch schon die neuen Skis mit dem 30m-Radius ausprobiert, die ich dann im übernächsten Jahr fahren werde. Für die engeren JO-Rennen sind sie aber wohl nicht geeignet.“

Yannick Chabloz, ZSSV-Kader



Yannick ist ein Bewegungsmensch. Die fünf Konditionstrainings mit dem Kader genügen ihm nicht. Er ist gern polysportiv unterwegs. Kleine Biketouren gehören in sein Programm, Wakeboarden und Wasserskifahren sind Fun, „bringen“ aber sicher auch fürs Skifahren viel, und der neueste Hit ist das Kitesurfen, das die ganze Familie betreibt. Dazu kommt im Garten eine Slackline und ein Trampolin, auf dem er und sein Bruder Maxime mit Salti und Schraubensprüngen wetteifern.

Im Moment wird der Bewegungsdrang etwas gebremst. Eine langwierige Knochenhautentzündung an der Ferse ist schmerzhaft und erfordert Behandlung und Ruhepausen. „Zum Glück hat es etwas gebessert, ich kann trotzdem recht gut trainieren. Aber beim Jog-

gen zum Beispiel behindert mich die Verletzung schon. Wichtig ist natürlich, dass es beim Skitaining auf den Gletschern geht.“

Auf den Skis klappt es denn auch schon gut. „Wir haben viel technisch trainiert und ich bin zufrieden, und auch in den Toren habe ich ein gutes Gefühl“, erzählt der Absolvent der Begabtenförderung Hergiswil.

Nachdem er in den vergangenen zwei Saisons im älteren Jahrgang seiner Kategorie war und zahlreiche Siege und Podestplätze herausfahren konnte, weht in der kommenden Saison ein rauerer Wind. Yannick muss gegen den Jahrgang 98 antreten, in dem in der Zentralschweiz sehr, sehr starke Burschen am Start sind. Gute Plätze an interregionalen und nationalen Rennen darf er sich trotzdem als Ziel setzen und fürs Migros-Rennen erhofft er sich wieder einen Podestplatz am Finale.

Ueli Metzger

GEMEINDEWERK **BECKENRIED**



Wir sind Ihr Partner:

- in der Planung, Projektierung und Ausführung von Elektroinstallationen aller Art
- für die Stromversorgung
- für die Wasserversorgung
- für die Gemeinschaftsantennenanlage

Der Dienstleistungsbetrieb der Gemeinde Beckenried

Gemeindegewerk Beckenried

Oeliweg 4

6375 Beckenried

Telefon 041 624 47 47

Telefax 041 624 47 57

Pikettdienst 041 624 47 40

gemeindegewerk@beckenried.ch

www.gemeindegewerk-beckenried.ch

Mein Metzger hat die schönsten Schenkel!

ideengut: berggasthof.ch

STALDER 
Mein Metzger.

Gutes Fleisch aus Nidwalden jetzt in Ennetbürgen und Hergiswil.

Ablauf verstopft?

24h Notfallservice

041 660 17 57

ISS Kanal Services AG

Kernserstrasse 3

6056 Kägiswil

www.isskanal.ch



KANAL SERVICES

NSV-Kader

Neben den Bisherigen (Felicia, Silvan, Maxime, Dario und Aurel) ist neu auch Lars Würsch als Jüngster dabei.



Felicia



Silvan



Aurel



Dario



Maxime



Lars

Wie hast du im Sommer trainiert?

Felicia: Meistens mit dem NSV (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) oder zu Hause. Schwerpunkte waren Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit. Dazu kam ein Kletterlager in Österreich.

Silvan: Vor allem Konditionstraining und Ausdauersportarten (Wandern, Biken etc.)
Maxime: Ich habe vor allem Kite-Surfing betrieben, was auch ein gutes Training ist und natürlich das Kondi-Training des Kaderns.

Dario: Inlinen, Biken und Klettern gehörten zu meinem Training und natürlich auch die Kondilager in Österreich

Aurel: Ich trainiere mit dem NSV und zudem auch mit meinen Eltern.

Lars: Im Sommer habe ich gut und mit Freude trainiert und erstmals NSV-Luft geschnuppert

Hast du neben Schule und Training noch Zeit für andere Hobbys?

Felicia: Nein, für andere Hobbys bleibt kaum noch Zeit.

Silvan: Ich treffe gerne meine Kollegen und unternehme was mit ihnen.

Maxime: Ja, ich mache alles Mögliche, aber wenn ich viel Zeit habe, gehe ich am liebsten kiten.

Dario: Ich bin in der Pfadi und mache gerne mit Kollegen ab.

Aurel: Ja, ich mache Leichtathletik und baue mit meinem Grossvater Maschinen.

Lars: Für Fussball und Kollegen nehme ich mir sicher Zeit.

Wer ist dein Vorbild?

Felicia: Mikaela Shiffrin

Silvan: Beat Feuz und Ted Ligety

Maxime: Mein Bruder Yannick
Dario: Bernhard Niederberger und Ted Ligety

Aurel: Ted Ligety

Lars: Skifahren: Markus Vogel, Fussball: Dario Lezcano

Welche Ziele hast du für die kommende Saison?

Felicia: Ich möchte meine Bestleistung abrufen können.

Silvan: Gute Trainingsleistungen im Rennen abrufen und Top-5 in Punkterennen

Maxime: Ich möchte 2 -3 Rennen gewinnen, obwohl ich gegen den älteren Jahrgang fahren muss.

Dario: Top-Ten-Platzierungen an Punkterennen

Aurel: Ich möchte ins GP-Migros-Final kommen und mich für die Schule in Hergiswil qualifizieren.

Lars: Gut trainieren und gut punkten ist mein Ziel

Was wäre dein Traum für die kommende Saison?

Felicia: Ich möchte an einem Interregion-Rennen starten können.

Silvan: Podestplätze wären super und die Teilnahme an Interregion-Rennen.

Maxime: Toll wäre das Co-dex-Podest.

Dario: Teilnahme am GP Migros-Finale

Aurel: Gerne möchte ich unter die ersten Fünf meines Jahrgangs in der Zentralschweiz kommen.

Lars: Ein Sieg an einem Punkterennen der U12.

Ueli Metzger



Patrick Chabloz: Neuer **Chef** Alpin

Auf die neue Saison hin hat unser Clubmitglied Patrick Chabloz beim Zentralschweizer Schneesportverband das Amt des Chefs Alpin übernommen. In dieser ehrenamtlichen, aber anspruchsvollen Aufgabe ist er unter anderem verantwortlich für die Koordination des Trainings- und Rennbetriebs beim ZSSV-Junioren- und beim ZSSV-JO-Kader. Natürlich wird dabei die Hauptarbeit von den zwei professionellen Trainern geleistet, aber es gibt im Hintergrund viel zu tun. Wöchentliche Sitzungen sind die Regel.

Dass von einem Chef Alpin auch Präsenz bei den Rennen erwartet wird, bringt dem Beckenrieder keinen Zusatzaufwand. Mit seinen beiden Söhnen ist er sowieso fast jedes Wochenende an einem Skiwettkampf. Als Vater eines NSV- und eines ZSSV-Fahrers, die beide das RLZ (regionales Leistungszentrum) in Hergiswil besuchen, ist er mit der Materie bestens vertraut. Die Koordination zwischen den regionalen Leistungszentren sowie

dem ZSSV-Kader sieht er als zentral an. „Es braucht eine gute Zusammenarbeit der Kantonalverbände mit dem ZSSV. Die Kinder sollen im Zentrum stehen und optimale Verhältnisse vorfinden.“

Patrick Chabloz arbeitet bei der Firma Frey AG Seilbahnsteuerungen als Leiter Technik, war selber aktiver Rennfahrer und später Präsident eines Skiclubs in der Romandie. Er hat Respekt vor seinem neuen Amt, freut sich aber auch darauf. „Ich werde mein Bestes geben. Jetzt habe ich wieder einen Fuss in der Skiwelt“, schmunzelt er. Erfreulich, dass er seinen Job

bei der JO des SCBK weiter ausübt, nämlich Anmeldung und Betreuung für die Punkte Rennen.

Ueli Metzger

ZIERI
TAPEZIEREN • MALEN • SPRITZEN

**Wir wünschen allen eine
unfallfreie Saison 2013/14**

Beckenrieder Schützen lüchlet von der Firma Zierl AG

ZIERI AG, TAPEZIERER- UND MALERGESCHÄFT, NIDERTISTRASSE 1, 6375 BECKENRIED
TEL. 041 620 30 63 / FAX 041 620 31 63 / info@zieri.ch / www.zieri.ch

Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»



Marc Gislin, Rahel Kopp, Daniel Yule | Ski Alpin

Sponsoring – unser Beitrag zu Spitzenleistungen.

Edy Gander, Hauptagent

Helvetia Versicherungen
Hauptagentur Stans

Stansstadterstrasse 28, 6370 Stans

T 058 280 79 55

edy.gander@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 



Ihr zuverlässiger Getränkeliieferant

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schoriederstrasse 4 · 6055 Alpach

Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch



Unsere Fahrzeugbeschriftungen sind auffallend anders



studioschenker.ch

digitaldruck & beschriftungen
werbetechnik

ZUFERLÄSSIGKEIT

PERFEKTION

ZUFRIEDENHEIT

Täschmattstrasse 19 - 6015 Luzern - Tel. 041 269 00 90



Fanclub mit neuem Namen

Der Fanclub Markus Vogel heisst neu «Fanclub Kusi/Berni», und Virginia Käslin amtet neben Pirmin Lussi als Eventmanagerin. Markus Vogel und Bernhard Niederberger berichteten von der erfolgreichen Vorbereitung in Argentinien – und brachten faszinierende Bilder mit.

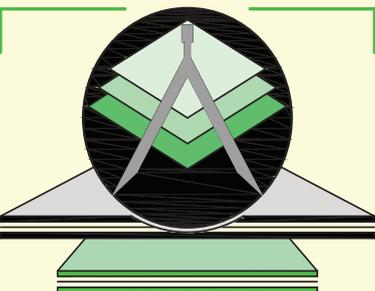
Dass Namen und Statuten geändert werden mussten, war logisch – und erfreulich; wird doch mit Bernhard Niederberger in der kommenden Saison ein zweiter Becken-

rieder in den Weltcuprennen am Start sein.

Rund 35 Personen besuchten die Generalversammlung, erfreuten sich an den Bildern der letzten Saison – am Jubel nach

dem Erfolg von Markus Vogel beim Slalom von Madonna, an den Bildern der Fanclub-Fahrten nach Adelboden, Wengen, Schladming und Lenzerheide.

Markus Vogel und Bernhard Niederberger läuteten mit einer Fotopräsentation vom Trainingslager in Argentinien die neue Saison ein. Beide Athleten fühlen sich körperlich fit und sehen der neuen Saison voller Tatendrang entgegen. Und der Fanclub wird einiges zu tun bekommen. Auf dem Programm stehen Fahrten zu den Rennen in Adelboden, Wengen, Kitzbühel, Schladming, Lenzerheide und zu den Schweizermeisterschaften am Saisonschluss.



UELI KÄSLIN
& PARTNER GMBH

ARCHITEKTURBÜRO
UND BAULEITUNGEN

OBERDORFSTRASSE 27b 6375 BECKENRIED
TEL. 041-620 62 69 FAX 041-620 62 70 NAT 079-333 98 35
E-MAIL ueli-kaeslin-partner@bluewin.ch





Wir haben ein gutes Team

Robi Vitaliano gehört seit Jahren dem JO-Team an. Neben der eigentlichen Trainertätigkeit übt er zusätzlich weitere Funktionen aus. Er unterstützt den JO-Chef vor allem im administrativen Bereich, der bei über hundert Kindern gross ist. Dazu gehören unter anderem die elektronische Erfassung der Kinder und Leiter, die Erstellung der Saisonplanung sowie des Leitereinsatzplans. Für die SCBK-Homepage platziert er die News, und er betreut den Kalender sowie die Materialbörse. Im Animationsbereich ist er für die Rennanmeldung zuständig und er organisiert die Betreuung der Kinder an den Rennen. Seit einigen Jahren ist er als Nachfolger von Lorenz Muhmenthaler für das Konditionstraining zuständig. Zudem ist er in der Leitung des JO-Lagers tätig.

Dass Robi einst beim Skirennsport landen würde, war nicht vorauszusehen, obwohl er in Wengen aufgewachsen ist, wo sein Vater Rocco als Skischuh-Konstrukteur für die Firma Molitor arbeitete. Ein Herzfehler führte nämlich dazu, dass die Ärzte für

Robi ein Renn- und Wettkampferbot erliessen. Das hinderte ihn aber nicht, ab und zu heimlich mit der JO des Ski-clubs Wengen mitzutrainieren. Ein „Gspändli“ der damaligen JO-Truppe war z.B. Urs Näpflin, der heutige OK-Chef des Lauberhornrennens. Die Schülerskirennen in Wengen waren aber die einzigen Wettkämpfe im JO-Alter.

Nach einem zweijährigen Intermezzo in Niedergösgen bei der Firma Bally landete Vater Rocco mit seiner Familie schliesslich in Buochs, um bei der Firma Nordica als Skischuhservicemann tätig zu werden. Und Robi bekam die Erlaubnis, dem Skiclub beizutreten. Mit den Buochser Junioren trainierte er auf Stockhütte und auch im Chälengebiet, wo sie jeweils abseits der Hauptpiste einen Trainingslauf „antrampeln“. Das Klewenderby sowie die Hochstuckli-Abfahrt waren für den Betriebsdisponent-Lehrling der SBB die Highlights der Rennsaison.

Im Turnverein Buochs frönte er dem Korbball. Zwanzig Jahre lang führte er die Vereinskasse

und während vieler Jahre war er im OK des schweizerischen Korbballturniers. Im Skiclub Buochs leitete er zudem für zwei Jahre die JO-Renngruppe.

Nach seinem Umzug nach Beckenried kam Robi als Vater von vier Kindern schnell in Kontakt mit der JO des SCBK. Und bald schon engagierte sich der inzwischen als „Leiter Qualitätssicherung“ bei der Firma ALSO tätige Familienvater im JO-Team. Seine Motivation ist für ihn klar: „Meine Kinder profitieren von der JO. Zudem ist für mich wichtig, dass man sich für die Gemeinschaft einsetzt, und das möchte ich als Vorbild den Kindern vorleben. Dazu kommt, dass die Kinder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung haben und nicht auf der Strasse sind.“

Robi Vitaliano fühlt sich wohl in der JO. „Wir haben ein gutes Team. Ich trage gerne meinen Teil dazu bei, ich hoffe, es geht weiter so. Und natürlich hoffe ich auf viel Schnee!“

Ueli Metzger

QUALITÄT **DIE VERBINDET.**

Brücke Hafen Buochs



KEISER
METALL-STAHLBAU AG

www.keiser-metallbau.ch

Keiser Metall-Stahlbau AG · Galgenried 12 · CH-6370 Stans · Tel. 041 619 81 10 · info@keiser-metallbau.ch



Ein gutes Gefühl im Vorfeld der Saison

Rückblickend auf den Winter 2012/13 habe ich meine Lehren gezogen. So hatte ich mir in den Bereichen Skitechnik, mentales Training sowie auch in der Kondition konkrete Ziele gesetzt. Bevor ich die Vorbereitung aber startete, musste ich zuerst wieder etwas runterkommen.

Um nach der Saison etwas Ablenkung und Zeit für mich selber zu haben, entschied ich mich im April spontan für einen kurzen Tauchurlaub und reiste für eine Woche nach Ägypten. Nach meiner Rückkehr wurde ich an der Zentralschweizer Schneesport Gala mit dem Titel „Zentralschweizer Schneesportler des Jahres“ geehrt. Dies freute mich sehr, zumal ich in den letzten Jahren bereits nominiert war, diesmal jedoch den Preis zum ersten Mal gewann.

Ende April startete ich meinen konditionellen Aufbau. Kurz danach erfolgte der Olympia-Treff in Magglingen, an welchem potentielle Olympia-Kandidaten aus allen Wintersportarten teilnahmen. Wir erhielten alle

nötigen Infos, es wurde für die Kleider Mass genommen und wir wurden von verschiedenen sportlichen Grössen auf Olympia eingestellt und inspiriert. Diese Tage haben das Feuer in uns für die olympischen Spiele so richtig entfacht.

In der ersten Phase des Trainings konzentrierte ich mich vor allem auf das Ausdauertraining. Die meiste Trainingszeit verbrachte ich auf dem Rennvelo, dem Bike, beim Joggen oder beim „Den-Berghochwalken“. Mitte Mai flogen wir mit dem Team ins Trainingscamp nach Mallorca. Neben dem Training zuhause folgten noch eine Woche in Gstaad und zwei Wochen in Magglingen. Im Mittelpunkt stand im zweiten Teil des Frühlings die Verbesserung der Maximal- und Schnellkraft.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich in der Trainingsgestaltung nicht viel geändert. Ein paar Stunden mehr sind es geworden – einige Male kam ich an meine Grenzen. Aber es hat sich gelohnt. Ich bin mit der Entwicklung im konditionellen Bereich zufrieden.

Neben den Trainings erlangte ich Anfang Sommer nach einem 10-monatigen Selbststudium bei der AKAD das Handelsdiplom VSH. Ich konzentriere mich im Moment zwar voll auf den Skisport, ab und zu mit einem Auge auf die Zeit nach der Karriere zu schielen, schadet aber nicht.

Anfang Juli folgten dann die ersten drei Tage freies Skifahren in Zermatt. Seit ich im Swiss-Ski Kader bin (und das seit über 10 Jahren), habe ich noch nie erlebt, dass es so viel Schnee hatte auf dem Gletscher! Danach arbeiteten wir weitere zwei Wochen in Zermatt an den Grundlagen.

Am 1. August bin ich zum vierten Mal in meiner Karriere nach Feuerland/Argentinien gereist. Ich gebe zu, im ersten Moment fand ich es etwas schade, das Traumwetter und den warmen See in Beckenried hinter mir zu lassen. Der Sommer zeigte sich gerade von seiner besten Seite. Trotzdem machte es mir nichts aus, denn es ist jedes Mal wieder etwas Spezielles nach Ushu-

Winter



KLEWENALP
STOCKHÜTTE

so schön - so nah

Familien-Saison- und Jahreskarten

- Einzigartig in der Schweiz:
mit dem Schiff Skifahren + Snowboarden
Spezialbillette lösbar
- 40 km Pisten
- Kleinlift Karussell
- 9 km Schlittelwege Klewenalp-Stockhütte-Emmetten
- 5 km Winterwanderwege
- Airboarden
- Schneeschuhtrail
- Nordic Walking-Route
- Schneebar
- Schweizer Ski- und Snowboardschule
- Skikindergarten, Kinderhort auf Stockhütte
- Miet- und Eventcenter Arena Station

Nacht-Events:

- Nachtschlitteln
- Vollmondschlitteln
- Fondueschmaus PANORAMAschneebar





- Hoch- und Tiefbau
- Umbauten und Renovationen
- Kundenmaurerarbeiten
- Trax- und Baggerarbeiten
- Transporte, Kranarbeiten, Muldenservice
- Kiesaufbereitung mit mobiler Brechanlage

Die Zukunft ist spannend ...

... wir bauen für Sie
und die nächste
Generation!

... wir beraten Sie gerne!

... rufen Sie uns an!



FRANZ MURER-ODERMATT AG
BECKENRIED / STANS

Telefon 041 620 15 45
Fax 041 620 69 20
www.fmo-ag.ch



Unser Winterangebot

++++ Klewenalp +++++

++++ Klewenalp +++++



Berggasthaus  1817 m.ü.M.
KLEWENSTOCK
Waser Maurus
Tel. +41 (0)41 620 17 84
www.1144.ch
maurus.waser@bluewin.ch

Berggasthaus  1817 m.ü.M.
KLEWENSTOCK
Waser Maurus
Tel. +41 (0)41 620 17 84
www.1144.ch
maurus.waser@bluewin.ch

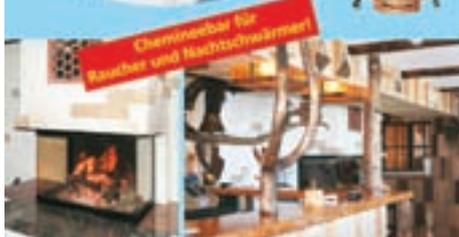
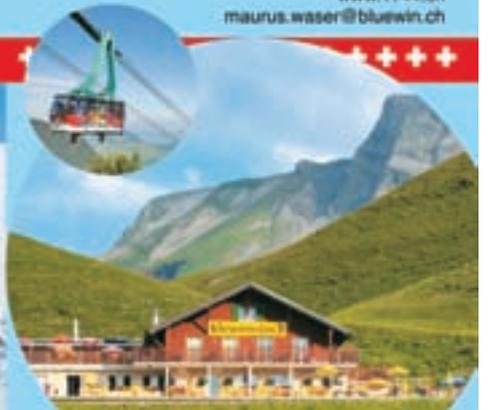
Übernachtungsmöglichkeiten bis
50 Personen.

Cheminéebar, Après-Ski-Treff-
punkt.

Nachtschlitten mit anschlies-
senden Fondueplausch.

Hisser Stein, Castello und feine
Hüttenkaffees.

Spezielle Winterpauschen und
Frühlingsaktionen.



Direkt an der Skipiste • Après Ski • Hüttenzauber

Kinderspielplatz • Grosse Panoramaterrasse • Cheminéebar



Keep on smiling...

... zu reisen. Die Stadt war zwar immer noch dieselbe, die Busfahrer waren immer noch sehr nett und auf das Essen wartete man gelegentlich immer noch etwas länger, aber im Skigebiet selber hatte sich seit dem Vorjahr einiges getan. Es hatte u. a. einen neuen Sessellift, welcher neue Trainingsmöglichkeiten eröffnete.

Gleichzeitig mit uns waren Teams von der Slowakei, von Österreich, Italien, Deutschland und natürlich aus der Schweiz anzutreffen. Nach unserer Abreise folgten noch die Slowenen und die Kanadier. Es hatte sogar einige junge Nachwuchsfahrer im JO-Alter!

In der ersten Hälfte unseres Camps war die Unterlage erneut sehr gut und meistens kompakt bis sehr eisig. Die zweite Hälfte des Trainings war von winterlichem Wetter geprägt. Durch die gute, harte Unterlage und dank der tollen Arbeit der Trainer (einige werden wohl mit einem grösseren Bizeps heimgerüst sein) mit der Schaufel, konnten wir auch an Tagen mit Neuschnee unser Programm durchziehen. Die Spuren, welche es bei solchen Verhältnissen

geben kann, forderten von mir genau die Eigenschaften, an denen ich im Speziellen arbeite: eine runde Linie, gefahren auf der Taillierung und ein stets aktives Fahren. Ich bin überzeugt, dass ich in dieser Hinsicht einen Schritt weiter bin als vor einem Jahr.

Anfangs fuhr ich viel Riesenslalom und gegen Ende des Kurses fast nur noch Slalom. Meine Trainer und ich sind der Meinung, dass vermehrtes Riesenslalom-Training in den Sommermonaten mich im Slalom einen Schritt weiter bringt.

Da in Feuerland Winterverhältnisse herrschten, nutzten wir die Skitage auch zum Testen von Material und Abstimmung. Mit dem Neuschnee wurde das aber etwas weniger aussagekräftig als erhofft.

Wieder zurück in der Schweiz, folgten Erholung und wiederum zwei Wochen Trockentraining, bevor wir wieder wöchentlich nach Saas-Fee oder Zermatt „pilgerten“.

Mitte Oktober nahmen wir von Swiss-Ski die neuen offiziellen Skikleider in Empfang. Obwohl ich



PERFEKTE QUALITÄT
IN JEDER AUSFÜHRUNG.



Rütistrasse 4 • 6375 Beckenried
Telefon 041 620 60 33 • Fax 041 620 63 76

Teppich – Parkett – Kork – Linol

.....
schon einige Jahre dabei bin, freue ich mich jedes Jahr wie ein kleines Kind auf diesen Tag. Der Abgabetag ist immer auch ein Zeichen, dass die Saison bald losgeht.

Die Weltcup-Saison startet für die Riesenslalom-Fahrer Ende Oktober in Sölden. Für uns Slalom-Spezialisten geht es Mitte November in Levi los.

Bevor es richtig los geht, ist es wichtig, eine gesunde Mischung aus Ski-, Konditionstraining und







Markus Vogel: gutes Gefühl für die neue Saison

Erholung zu finden. Sonst besteht das Risiko, dass man bis zum Saisonstart in einen Trott gerät oder sogar ausbrennt. So hatte ich mich dieses Jahr zusammen mit meinen Trainern entschieden, Mitte Oktober eine Woche zu Hause zu bleiben, da es für gutes Gletschertraining zu viel neuen Schnee gab. Ich nutzte die Woche, um die konditionellen Fähigkeiten aufzufrischen, mich zu erholen und auch im mentalen Bereich zu arbeiten. Nebenbei nutzte ich die Zeit auch wieder einmal für alltägliche Sachen wie z. B. Putzen oder andere schöne Freizeitaktivitäten, welche sonst zu kurz kommen.

Anschließend folgten wieder vier Wochen Vorbereitung, in denen wir jeweils drei bis vier Tage auf den Skis trainierten, zuerst auf der Diavolezza und danach in Zinal.

Ich habe ein gutes Gefühl im Vorfeld der neuen Saison. Es gibt aber immer noch Abschnitte, in denen es noch nicht ganz passt und Läufe, die mir zeigen, dass ich unbedingt gezielt weiterarbeiten muss. Nichtsdestotrotz bin ich optimistisch und freue mich auf den Winter und die Rennen. Die Zeit der langen Vorbereitung ist vorbei, es kann losgehen. Ich bin gespannt, was der neue Winter bringt. Eines ist aber klar: Ich werde wieder mein Bestes geben, um meine Ziele zu erreichen und so schnell wie möglich durch die Stangen zu kurven.

Ich wünsche auch euch einen erfolgreichen und schönen Winter. Vielen Dank im Voraus fürs Daumendrücken und Mitfiebern!

Markus Vogel

Fahrschule Auto/Moto/Anhänger



LUKAS WÜRSCH
KIRCHWEG 3
6375 BECKENRIED

FAHRSCHULE
TEL 079 567 80 67
THEORIELOKAL DORFPLATZ 9

Unsere Fassaden-Wärmedämm-Systeme auf einen Blick

Kompaktsysteme

K5 weiss



K5 grau



K5 PUR



K6



Die Fassaden-Wärmedämm-Systeme K5/K6 bestehen aus geklebten, hochwertigen Wärmedämmungen mit witterungsbeständigen Putzbeschichtungen und Bekleidungsmaterialien. Mit den Systemen K5 EPS 030 GR und K5 PUR können alle Energiestandards erreicht werden. Die enorme Vielfalt der Farben, Strukturen und Formate der Verputz- und Bekleidungsmaterialien erfüllen jegliche architektonischen und technischen Anforderungen.

Hinterlüftete Systeme

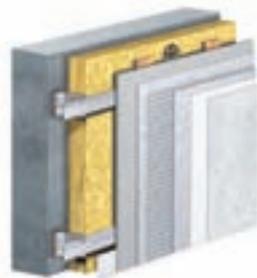
K5 AquaROYAL



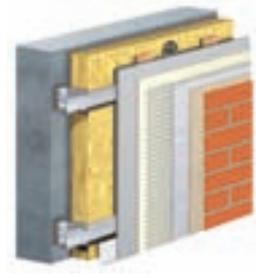
K-Kerag



H6-verputzt



H6-Kerag



Das mineralische Dickschicht-System K5 AquaROYAL ist biozidfrei und verfügt über hydroaktive Putzschichten.

H6-verputzt / H6-Kerag sind hinterlüftete, fugenlose Fassadensysteme, basierend auf der H6-Trägerplatte mit individueller Putzbeschichtung oder aufgeklebten Glasmosaik- Feinsteinzeug- oder Natursteinplatten.

H6-Solar



H6-Creaboard



H-Reynobond



H6-Keramik



Die hinterlüfteten Fassaden-Wärmedämm-Systeme werden mittels unseren Ecolite-Unterkonstruktionen auf das Tragwerk verankert. Eine grosse Auswahl an Bekleidungsmaterialien und Beschichtungen ermöglichen eine individuelle Gestaltungsform der Fassadenoberfläche.

Sarna-Granol AG

Die Sarna-Granol AG, gegründet 1979, ist ein Spezialunternehmen für Fassaden-Wärmedämm-Systeme. Die vielseitigen Sarna-Granol Fassaden-Wärmedämm-Systeme bieten einen optimalen und dauerhaften Wärme- und Wetterschutz. Sie sind kombinierbar und werden laufend, entsprechend den neusten technischen und bauphysikalischen Erkenntnissen, weiterentwickelt und verbessert.



Die Arbeit an der Technik hat sich gelohnt.

Nach dem Ende der Wintersaison nahm ich gleich wieder meine Arbeit im Spannort Hotel und Restaurant auf. Zwischendurch gönnte ich mir ein paar Tage Ferien. Dank den Ferien konnte ich mich sehr gut von den Strapazen des letzten Winters erholen. Danach habe ich fleissig an meiner Kondition trainiert.

Trotz der schwierigen Saison habe ich den B-Kader Status behalten. Neu ist, dass ich in die Weltcup Gruppe 3 (Slalom) aufgestiegen bin. In dieser Gruppe sind ebenfalls Markus Vogel und Reto Schmidiger. Eigentlich ist es die Slalom Gruppe, welche im Winter die Weltcup Slaloms bestreitet. Da wir aber 6 junge Athleten sind, die auch im Riesenslalom Ambitionen haben, trainieren wir auch regelmässig Riesenslalom. Aber zuerst mal zum Konditionstraining. Leider konnte ich die Trainingskurse nicht oft mit dem Team bestreiten, da ich nebenbei noch mein Praktikum absolvierte. Ich habe den Kraftraum meistens alleine mit

meinem Konditionstrainer an der Sportschule geteilt. Ich habe den Kraftaufbau gut überwunden und bin im konditionellen Bereich auf einem sehr guten Niveau. Auch die Schmerzen im Rücken waren viel geringer als in den letzten Jahren.

Anfang Juli ging es endlich wieder auf die Skis. Wir fuhren für drei Tage nach Zermatt. Ich konnte das neue Material testen und meine Technik verbessern. Stangen waren noch kein Thema. Zuerst musste ich mich wieder an alle Abläufe gewöhnen. Danach hatten wir noch 2 weitere Skikurse in Zermatt, wo es dann langsam in die Stangen ging.

Am 1. August flogen wir nach Ushuaia (Argentinien). Es war das erste Mal für mich! Die Schneesverhältnisse waren am Anfang super. Leider kam dann der viele Schnee. Die Trainier waren gefordert und haben super Arbeit geleistet, so dass wir weiter perfekt trainieren konnten. Im Slalom wie auch im Riesenslalom habe ich

mich gesteigert. Ich wurde sicherer, habe viel weniger Ausfälle als letztes Jahr und konnte trotzdem am Limit fahren. Die Arbeit an meiner Technik hat sich also gelohnt. Besonders im Riesenslalom, wo ich im letzten Winter überhaupt nicht zurecht kam, geht es von Kurs zu Kurs besser.

Neben dem harten Training auf den Pisten in Ushuaia hatten wir zwischendurch auch mal einen freien Tag. Diesen nutzten wir perfekt aus. So stand z. B. auch mal ein Ausritt auf den Pferden mit meinen Teamkollegen auf dem Programm. Auch die Casino-Aufenthalte waren ein perfekter Ausgleich zum harten Training. Es waren drei anstrengende Wochen in Argentinien. Ich war froh, als ich nach 30 Stunden Reisen wieder zu Hause war.

Leider hatte ich in den ersten Tagen keine grosse Erholung auf dem Programm. Ich musste wieder im Hotelbetrieb arbeiten. Ungefähr eine Woche habe ich in dieser Zeit nicht

im Speziellen trainiert. Danach habe ich noch einmal zwei Wochen an meiner Kondition gefeilt.

Drei Wochen nach dem Schneetraining in Ushuaia ging es auf den Gletschern in Zermatt und Saas Fee wieder weiter. Ich konnte sofort wieder an die Leistungen von Ushuaia anknüpfen.

Nun ist das Gletschertraining zu Ende und das Kunstschnetraining auf der Diavolezza und Zinal beginnt. Es geht in die Endphase der Vorbereitung. Ich freue mich schon jetzt auf die ersten Rennen. Welche das dann sein werden, ist noch unklar.

Ich wünsche euch allen einen schönen Winter und hoffentlich bis bald.

Bernhard Niederberger



Kick it like Beck...enrieder am Ende der Welt! Markus und Bernhard in Ushuaia

Markus Vogel (1. links), Bernhard Niederberger (4. v. links), Reto Schmidiger (5. v. links) mit den Teamkollegen in Argentinien



SPORTSCHUH FITTING

ORTHOPÄDIE- UND SPORTSCHUHTECHNIK

www.sportstsch.ch



Weltcupsieger von morgen...

...schwören schon heute auf das Know-how vom Skischuhprofi aus Buochs.

Für viele Wintersportler aus dem In- und Ausland ist mein Spezialgeschäft in Buochs seit Jahren die erste Adresse für den Kauf oder die Anpassung von Skischuhen. Mit Erfolg benütze ich mein Know-how und die Kenntnisse aus meinen Berufen, um Sportlern ihre Schuh- und Fussprobleme zu lösen. Erfolge, an der Universade in China, durch Dimitri Cuhe, Tamara Wolf, Sandro Boner mit 7 Goldmedaillen, Europa- und Weltcupsiege durch Marc und Dominique Gisin bestätigen meine Arbeit auf höchstem Niveau.

Inhaber Michael Rieble

Orthopädietechniker-Meister, eidg. dipl. Skilehrer

Rennservice für Skischuhe aller Marken Komfortservice für Outdoor-, Ski- und Skitourenschuhe

- Schalenanpassung durch Dehnen oder Fräsen
- Sohlen- / Ständerhöhungen nach FIS-Norm
- Canting kontrollieren und einstellen
- Montage von Wadenspoilern / Keilen
- Sporteinlagen / Fussbettungen
- Zungenanpassungen
- Spezialanpassungen
- Reparaturarbeiten
- Innenschuhe schäumen
- Schnallenschutzelemente

- Orthopädische Schuheinlagen nach Mass für alle Schuhe
- Fuss- und Laufanalyse
- Beratung und Abklärung

Sport Schuh Fitting GmbH · 6374 Buochs · Tel. 041 620 67 76 · www.sportschuhfitting.ch (Sommer: Mo + Do geschlossen)



**Ambauen
TREPPEN AG
Beckenried**

AMBAUEN TREPPEN – VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

Ambauen Treppen AG Obere Allmend 10, 6375 Beckenried

Tel. 041 620 62 39, Fax 041 620 62 04, www.ambauen.ch, info@ambauen.ch



Vor der ersten FIS-Saison

Nun gilt es Ernst für Gina. Nachdem sie ihre JO-Karriere mit der Qualifikation fürs Nationale Leistungszentrum erfolgreich abgeschlossen hat, kann sie sich an der Sportschule Engelberg auf die erste FIS-Saison vorbereiten. Dabei hat sich neben der Schule (Übertritt ans Gymnasium) auch der Trainingsbetrieb etwas verändert. „Eigentlich sind die Unterschiede nicht so gross“, meint Gina. „Im Konditionstraining arbeiten wir vermehrt im Bereich Kraft. Toll

ist, dass die Gletschertrainings nun unter der Woche stattfinden. So bleibt am Wochenende Zeit für Erholung, wir können nach Hause fahren und Freunde treffen.“

Neu ist auch, dass auf Stufe NLZ in reinen Frauen- und Männerteams trainiert wird. „Manchmal vermisst man die Jungs schon etwas, aber wir haben es in unserer Gruppe megagut, kommen super miteinander aus. Zudem kann ich von den älteren Fahrerinnen enorm

profitieren“, zeigt sich die junge Beckenriederin sehr zufrieden.

Nicht ganz so zufrieden ist Gina mit ihrer gesundheitlichen Situation. Anfangs Sommer traten Oberschenkelprobleme auf, die sich verschlimmerten und sogar zum Abbruch eines Trainingslagers führten. Die Diagnose lautete schliesslich „Überbelastung“. Gezielte Physiotherapie und reduziertes Training brachten Besserung. „Die Schmerzen sind zwar noch nicht ganz weg, aber sie treten eher nach dem Training auf“, sieht Gina positiv in die Zukunft.

Ihre Ziele für die erste FIS-Saison formuliert Gina realistisch. „Ich möchte Erfahrungen sammeln und mein FIS-Punktekonto kontinuierlich abbauen. So werde ich mich in der Startliste mit der Zeit von den hintersten Nummern nach vorne arbeiten können.“

Im ersten FIS-Winter sind lediglich 25 Einsätze an FIS-Rennen erlaubt. Hoffen wir, dass Gina bei den beiden Slaloms auf Klewenalp vom Heimvorteil profitieren kann!

Ueli Metzger

Gletschere
 Bernaler Käse
 div. Käsespezialitäten
 Regionaler Alpkäse
 Fonduemischung
 Käseplatten

CHÄS KÄSLIN
 Hans und Heidi Käslin-Odermatt
 Oberdorfstrasse 32, 6375 Beckenried
 Telefon 041 620 59 78

Öffnungszeiten:
 Mi bis Fr: 08.00–12.00 13.30–18.30
 Sa: 08.00–16.00

IHRE FEIER IM ALPENCLUB

— *Herzlich willkommen* —

Geniessen Sie das vorweihnachtliche Zusammensein bei einem feinen Essen. Unsere bezaubernden Restaurants bescheren Ihnen ein unvergessliches Ambiente. Für Gruppenanlässe bieten wir Spezialarrangements wie ein 3-Gang Menu inklusive Apéro in unserem Wein- und Käsekeller.

Das Team vom Hotel Restaurant Alpenclub freut sich auf Sie.



Dorfstrasse 5 // Tel.: +41 (0) 41637 12 43 // info @info@alpenclub.ch // www.alpenclub.ch



Adolf Barmettler Dachdeckerei AG

Ennetbürgerstrasse 11 • 6374 Buochs
Tel. 041 620 60 10 • Fax 041 620 60 18
barmettler.dachdeckerei@bluewin.ch
www.dachdeckerei-barmettler.ch

Ob steil oder flach
mier g´herid uf jedäs Dach!

**Steil- und Flachbedachungen
Fassadenbau • Isolationen • Gerüstbau**





Gedanken zum Sommer- training

Der schöne Sommer ist vorbei. Die ebenso schöne Herbstzeit hat begonnen.

Vereinzelte weisse Berggipfel kommen wieder zum Vorschein. Ich denke, da geht es den Alpinen wie den Nordischen Skisportlern gleich, man macht sich Gedanken, habe ich über den Sommer gut und richtig trainiert, wo muss ich ev. noch „nachbessern“, bin ich bereit für eine lange Wintersaison?

Ich habe unseren Kader Athleten den Nöpflin-Brothers, dazu einige Fragen gestellt.

Was war dein sportliches Sommer-Highlight?

Avelino: Die vielen ZSSV Kurse. Wir sind eine super Truppe und haben immer Spass zusammen! Der ZSSV Kurs in Oberstdorf (DE) war das Highlight, die Landschaft, die Stadt und die Rollskibahn (Anm. Roli May, diese gilt als eine der anspruchsvollsten Rollskibahnen!) waren genial.

Andrin: Alle Trainings waren schlussendlich ein Highlight. Hervorheben möchte ich den Kurs vom NSV U20 Kader in Realp.

Severin: Das Swiss-Ski Nordic Weekend in Andermatt. Hier war die nationale Elite am Start. Das Prolog Rennen über 3.3 km Skating auf den Rollski konnte ich auf dem tollen 10. Rang in der Kategorie U18/20 beenden.

Wie viele Trainingseinheiten absolvierst du pro Woche?

Avelino: ca. 5 Einheiten, wenn Trainings Kurse dabei sind natürlich noch mehr.

Andrin: Abhängig von der Ausbildung als Landschaftsgärtner sind es 3 - 5 Einheiten.

Severin: ca. 10 – 14 Stunden (7 – 8 Einheiten) 1 Ruhetag unter der Woche.

In welchen Sportarten hast du trainiert?

Avelino: Schwerpunkt sind Rollski Einheiten KL und SK, Laufen, Skigang und Rumpfkraft. Daneben gehe ich Biken, Inlinen, spiele Fussball oder Inline Hockey.

Andrin: sehr vielseitig mit Rollski, Biken, Skigang, Laufen und Hochgebirgstouren

Severin: Rollski KL und SK, Laufen, Skigang, Velo, Krafttraining

Was sind deine Ziele für den Winter 2013/2014?

Avelino: Sicher regional ganz vorne mitlaufen und national gute Rennen zeigen und diese im vorderen Teil der Rangliste beenden.

Andrin: Ich weiss noch nicht genau. Sicher mal schauen mit den längeren Distanzen der U18 Kategorie gut zurechtzukommen.

Severin: FIS Punkte verbessern. SM in die Top 10 laufen.

Wie bringst du Sport, Ausbildung und Freizeit unter „einen Hut“?

Avelino: Bei Sport, Musik und Schu-

le (Kollegi Stans) muss man sich die Zeit sicher optimal einteilen. Ich schaue wenn in der Schule weniger läuft, dafür mehr zu trainieren. In den strengeren Schulwochen trainiere ich dann dafür weniger.

Andrin: Ich schaffe es eigentlich gut. Die Arbeit als Landschaftsgärtner ist körperlich sicher anstrengend, ersetzt aber auch das Krafttraining...! Bin ich dann halt mal zu müde am Abend, so absolviere ich nur eine kleine Trainingseinheit oder mache gar kein Training.

Severin: Es geht super! Ich gehe fast jeden Abend nach der Arbeit (Lehre als Bauzeichner) trainieren. Es lockert und motiviert. Die längeren Trainings mache ich meist an den Wochenenden. Für die Trainingslager nutze ich meine Ferien und kann so alle mitmachen.

Am 15. März 2014 findet nach einigen Jahren Unterbruch wieder eine Langlauf Masters Schweizermeisterschaft statt. Organisator ist übrigens der Skiclub Beckenried. Die Meisterschaften finden auf dem ASSA Gelände in Realp statt. Die Prognose der Muotathaler Wetterfrösche für den Winter 2013 / 2014 weiss ich noch nicht.

Ein deutscher Wissenschaftler und Meteorologe sagt aber einen Winter mit längeren Kälteperioden voraus! Tönt doch gut oder....? Ski Heil!

Roland May

SOUNDTOUCH™ 20 Wi-Fi® MUSIC SYSTEM

RAUMFÜLLENDER SPITZENKLANG. KABELLOSES STREAMING.



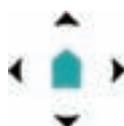
BOSE
Better sound through research®

Ab sofort können Sie Internetradio-Sender, und Ihre gespeicherten Musikdateien ganz einfach per Tastendruck streamen. Mit dem Bose SoundTouch 20 ist Musikhören so einfach wie noch nie.

Wenn Sie in Ihrem Zuhause über ein Heimnetzwerk (WLAN) verfügen, können Sie sofort Bose Spitzenklang in all Ihren Räumen geniessen.

Ihr BOSE-Spezialist berät Sie gerne. Fragen Sie nach einer Vorführung.

Di. + Do. 13.30 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung.



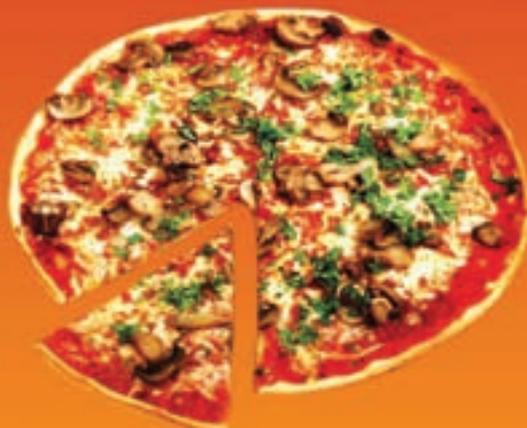
digitalhaus.ch

Stansstaderstrasse 71, 6370 Stans
Tel. 041 610 61 91



Ennet Pizza-Kurier
Pizzeria und
Gratis-Hauslieferdienst
Stationsstrasse 1
6373 Ennetbürgen

Telefon 041 620 17 17




SCBK-Ennet-Gutschein CHF 5.-
(ab CHF 29.-) Gültig bis
31. Januar 2014
für Hauslieferdienst)

berganbahn.ch

SICHERN VERSICHERN



STELL DIR VOR, JEMAND DRÜCKT DEN ALARM UND ALLE DRÜCKEN SICH!

Informationen über die Nidwaldner Feuerwehren finden Sie unter:
www.sichere-sache.ch

NSV
Sichere Sache.

Albert Achermann
Keramische
Wand- und Bodenbeläge
Röhrli 10
6375 Beckenried
Telefon 041 620 23 31



Herzlichen Dank
den **SCBK**-Sponsoren:



RAIFFEISEN



TOPAS
Engineering AG

KEISER
METALL-STAHLBAU AG

helvetia 



40 Jahre

für den Skiclub unterwegs

Wer kennt ihn nicht? Schon sein markanter Schritt das rhythmische Vor und Zurück des Oberkörpers verrät ihn von weitem. Gemächlich zieht er seine Spuren durch den Schnee. Was aber gemächlich aussieht, kann ganz schön anstrengend sein. Jeder, der mit ihm unterwegs war, kann dies bestimmt bestätigen. Auf dem Gipfel ein Schwatz... ein sanftes Klopfen auf den Handrücke... ein tiefer Zug und schon bewegt sich die erfrischende Dosis Richtung Nase. Pries!!!! Seine blauen Augen leuchten in diesen Momenten noch etwas blauer.

Wir sprechen hier von Franz Berlinger auch „Frasche“ oder „Schlarz“, genannt. Seit 40 Jahren ist er aktiv für den Skiclub Beckenried Klewenalp als Tourenleiter tätig. In dieser langen Zeit hat er unzählige schöne und unvergessliche Touren gewissenhaft geführt oder mitorganisiert. Ob einfache oder anspruchsvolle Sommer- und Winter Touren - er kennt alle Schwierigkeitsgrade.



„Frasche“: praktisch nie mit Karte unterwegs

Franz war schon in jungen Jahren vom Bergsport begeistert. Damals war er viel mit Wyrsch Noldi unterwegs. Bereits mit 18 Jahren stand er das erste Mal erfolgreich auf dem Matterhorn. Einmal führte er sogar gleich 8 Clubmitglieder auf diesen Traumberg - was heute schlicht unvorstellbar wäre!

Über den Mittellegigrat auf den Eiger war eine seiner Lieblingstouren im Sommer.

Mancher 4000er wurde von ihm im Winter geleitet. Zum Beispiel die Dufourspitze, das Nordend, das Strahlhorn oder Rimpfischhorn. Auch der Mont Blanc mit 4810m der höchste Berg der Alpen, steht auf seiner Erfolgsliste. Eine herausragende Leistung war die Besteigung des 6194 Meter hohen Südgipfels vom Mount McKinley, dem kältesten Berg der Welt.

Unbedingt zu erwähnen ist seine „gute Nase“ für spezielle Situationen. Er „riecht“, wo die Verhältnisse optimal sind oder auch, wo man besser nicht hinunterfahren sollte. Manchmal ist er auch so etwas wie ein „Wetterschmöcker“. Hingegen ist der Wind überhaupt nicht

sein Freund. Eine Windfahne auf einem Gipfel kann schon mal Abbruch der Tour bedeuten oder eine Abkürzung in eine warme Hütte zur Folge haben. Handschuhe oder gar eine Jacke aus dem Rucksack nehmen ist ja „cheybä“ aufwendig, gäu Frasche!

Auch seine aussergewöhnliche Auffassungsgabe ist zu erwähnen. Eine Karte braucht er eigentlich nie. War er einmal irgendwo auf einer Tour, weiss er auch später noch haargenau, wo es lang geht.

Wer Franz kennt, weiss wie gesellig er sein kann. Immer weiss er etwas zu erzählen. Viele gemütliche Hüttenabende werden in die Geschichte eingehen. Schliesslich durfte nach einer anstrengenden Tour das verdiente Bier oder ein gutes Glas Wein nicht fehlen. Beim Lichterlöschen war Frasche - in den Hütten bekannt als Berlinger - immer einer der letzten Gäste. Aber am Morgen wieder topfit bei den ersten dabei. Zum Thema Gemütlichkeit sei auch die Tourenweihnacht im Oberst Hegi zu erwähnen. Franz war

10 Jahre als Mitorganisator dabei und er spendet jedes Jahr den Rotwein für diesen Anlass. Auch als Koch hat er sich bereits einen guten Ruf in der Tourengruppe erarbeitet. Sein Voessen und der Fuchspfeifer sind schon legendär. Über Jahrzehnte hat Franz jeweils den Christbaum für das Brisenhaus auf dem Buckel hochgetragen. Wohlverstanden oftmals bei Schneesturm und dickem Nebel.

Dass 40 Jahre nicht ganz spurlos vorbeigehen, ist normal. Und so geht es ab nun nicht mehr so hoch hinaus wie früher. Aber bei einer gemütlichen Runde ist er immer noch ganz der Alte. Gäu Frasche - mier nimid nu eis.

Wir wünschen Franz zu seiner wohlverdienten Pensionierung alles Gute und hoffen ihn weiterhin in den Bergen und auf den Skiern anzutreffen.

*Andy Gander /
Heidi Achermann*

Gartenbau Christian Ziegler



Gartenbau / Gartenunterhalt

**Emmetterstrasse 13
6375 Beckenried**

**Winterschnitt von Bäumen und Sträuchern
Gartengestaltung, Gartenpflege und
Umgestaltungen bestehender Gärten
Gartenholzerei**

Tel: 079 706 09 19

Email: christian.ziegler@beckenried.ch

Tourenprogramm 2013/14

Monat	Datum	Tag	Tourenziel	Einsteiger Tour	Marschzeit	Tourenleiter	Telefon
Nov.	16	Sa.	Clubjass Restaurant Adler 20:00 h			Bucher Jörg	079/432 13 21
Dez.	15	So.	Tourenweihnacht Oberst Hegi			Andy Gander	079 430 56 88
Dez.	21	So.	Ursenental			von Euw Erwin	079/481 22 01
Dez.	28	Sa.	Arvirgrat start nach Schneelage	Ja	2-3½	Bischoff Martin	079 707 76 40
Jan.	4	Sa.	Winterausbildung Tecknik Tag			Zimmermann Ivo	079/290 69 79
Jan.	5	So.	Gamperstock		3	Gander Andy	079/430 56 88
Jan.	11	Sa.	Tour nach Ansage (Schwyz)			Bucher Martin	079/702 52 97
Jan.	17	Fr.	Vollmond Tour nach Ansage ab ca. 17.30 h	Ja	2 - 2 ½	Bischoff Martin	079 707 76 40
Jan.	19	So.	Gibel Lungern			Nebel Fabian	079/706 53 74
Jan.	26	So.	Bälmeten		4	Zimmermann Ivo	079/290 69 79
Feb.	2	So.	Haldigrat	Ja	1½ - 2	Bucher Jörg	079/432 13 21
Feb.	9	So.	Tour nach Ansage			Hofstetter Oski	079/517 74 49
Feb.	14	Fr.	Vollmond Tour nach Ansage ab ca. 17.30 h	Ja	2½ - 3	Bischoff Martin	079 707 76 40
Feb.	15	Sa.	GP- Migros			Zimmerman Ivo	079/290 69 79
Feb.	16	So.	Bannalper Rundtour		4	Kaeslin David	079/488 70 72
Feb.	23	So.	Winterhorn		4	Nebel Fabian	079/706 53 74
März	1	Sa.	Ausbildungstour mit Ch. Aschwanden			von Euw Erwin	079/481 22 01
März	2	So.	Ausbildungstour mit Ch. Aschwanden			von Euw Erwin	079/481 22 01
März	9	So.	Witenwasserestock		5 6	Kaeslin David	079/488 70 72
März	15	Sa.	Schneeschuh - Fondue Tour Alp Tritt	Ja	1½	Gander Andy	079 430 56 88
März	16	So.	Liderengebiet		2	Gander Edelhard	041/620 39 71
März	23	So.	Wäspen			Murer Adi	079/287 61 14
März	30	So.	Tessin nach Ansage			von Euw Erwin	079/481 22 01
April	5	Sa.	Brunnistock			Zimmermann Ivo	079/290 69 79
April	12	Sa.	Berner Oberland Haslital nach Verhältn.	nein		Bischoff Martin	079 707 76 40
April	13	So.	Meiental			von Euw Erwin	079/481 22 01
April	18-21		Ostertouren				
April	26	Sa.	Gross Ruchen		7	Kaeslin David	079/488 70 72
Mai	?	?	Sustenhorn (wenn Strasse offen)		5	Gander Andy	079/430 56 88
Mai	18	So.	Nach Ansage von einem offen Pass aus		3½ - 4½	Bischoff Martin	079 707 76 40
Juni	15	So.	Biketour nach Ansage			Hofstetter Oski	079/517 74 49

Der Tourenhock findet jeweils am Freitag vor der Tour um 20:00 Uhr im Schwanen (Bistro) Beckenried.



Wir wollen das Torfahren verstärkt trainieren

Liebe Clubmitglieder/-innen ein super Sommer neigt sich gen Ende. Ein hoffentlich schneereicher Winter steht bereits vor der Tür.

Rückblickend bin ich mit dem vergangenen Winter sehr zufrieden. Dank der Mithilfe von Ursula Hess (vorwiegend mit den Anfängern unterwegs), konnten Ivo, Jan, Anja und ich uns mehr der Technik und dem Style widmen. Unser kompetentes Leiterteam konnte seine Tätigkeit mit Freude und Elan ausüben.

Das Clubrennen war ein toller Erfolg. Hatten sich doch auch Snowboarder, die sonst keine Rennen fahren für diesen Event angemeldet. Vielen Dank an dieser Stelle (Cool).

Silvan Hess konnte während der ganzen Saison an diversen Rennen einige tolle Resultate einfahren. Super gemacht, weiter so! Auf die Saison 13/14 freue ich mich sehr, denn wir wollen einige Sachen umsetzen.

Das Torfahren wollen wir verstärkt trainieren, mit Jan Schwab haben wir in dieser Disziplin einen erfahrenen Rennläufer am Start. So möchten wir bei den Regionalen Rennen wie Rossignol Achermann-Cup ein oder zwei Fahrer mehr an den Start bringen. Das Freestylen mit Ivo Näpflin soll gefördert werden, damit wir auf und abseits der Piste stets eine gute Figur machen. Die Basics werden von Anja Schaller und mir vermittelt.

Dadurch wollen wir das ganze Spektrum des Snowboarden voll ausschöpfen.

Anja wird den J+S Snowboard-Leiterkurs in Andermatt besuchen. Vielen Dank für deinen Einsatz und viel Erfolg und Spass beim Kursbesuch. Ich werde meine J+S-Ausbildung wieder aktivieren und im Frühling einen WK besuchen.

Des Weiteren werden die Anzahl Unterrichtsstunden angepasst, um den Anforderungen der Jugend und Sport gerecht zu werden. Ein herzliches Dankeschön an Daniel Amstad, unseren J+S-Verantwortlichen, ohne seine Hilfe wäre das nicht möglich.

Die Termine für Trainings werden den Eltern noch bekannt gegeben.

Abschliessend möchte ich mich für die eingegangenen Anmeldungen, das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern und des Vorstandes bedanken. Ich freue mich sehr auf unsere coole Truppe, viel Schnee und eine unfallfreie Saison. Let`s rock!

Daniel Meier



Annemarie und Bruno Käslin
Mittel Bächli
Buochserstrasse 71
CH-6375 Beckenried

Telefon +41 (0)41 620 64 46

info@bnb-beckenried.ch
www.bnb-beckenried.ch

Vielen Dank unseren Gönnern für ihre wertvolle Unterstützung

Achermann Urs	Hurschler Margrit	Murer Friedrich
Aeberhard Caroline	Jurt Barbara Margareta	Murer Jost
Ambauen Ida	Kaiser-Niederberger Manuela	Murer Martina
Ambauen Marietta	Käppeli Patricia	Murer Pia
Ambauen Paul	Käslin Andreas	Murer Stefan
Ammann Jakob	Käslin Daniela	Murer Thomas
Amstad Erich, Hotel Bellevue	Käslin Eduard	Murer-Baumgartner Stefan
Amstad Erwin	Käslin Edy	Murer-Russi Stefan
Amstad Hansruedi	Käslin Emil	Naef Marco Ivar
Amstad Zeier Christine	Käslin Ernst	Nolan Edward
Amstad-Blättler Elsbeth	Käslin Erwin	Osteopathie Stans
Amstad-Käslin Oswald u. Luzia	Käslin Hugo	Reding Markus u. Priska
Arnold-Murer Claudia	Käslin Othmar	Reinhard Perner
Aschwanden Dani	Käslin Paul u. Rita	Scheuber Adrian
Aschwanden-Huber Gabrielle	Käslin Renate	Schnider Thomas
AXA Winterthur	Käslin René	Schnieper Rolf
Baumgartner Gustav	Käslin Roland	Sidler Peter
Baumgartner Roger	Käslin Thomas	Stalder Marlis
Baumgartner-Amstad Martina	Käslin Ueli und Partner GmbH	Stiegeler Karin
Bircher Petra, Beckenried	Käslin Urspeter	Stössel Rita
Bissig-Murer Philipp	Käslin-Ambauen Denise	Stössel-Ettlin Rita
Bohnenblust Gaby	Käslin-Bründler Toni u. Angela	Tanner Ulrich
Cerletti C.	Käslin-Egger Josef	Trachte Ulrike
Cesa-Flury Claudio u. Andrea	Keller Trix, Ennetbürgen	Vitaliano Robert
Christen Hans	Klauser Heinz	Walker Patrick
Christen Roger	Kragt Christine	Wanner-Kousz Christoph
Dettwyler Rosmarie	Lässer Linda	Waser Beat
Dettwyler Thomas	Legler Fridolin	Wuersch-Benoit Alois u. Michele
Digitahlhaus AG	Lombris Eveline, Kriens	Würsch Patrik
Doniat- Amstad Anton	Lüthi Daniela, Buochs	Wyrtsch Herbert
Doniat-Amstad Priska	Mathis u. Käslin Josef u. Claudia	Zimmermann Margrit
Dr. Ing. Antje Stein	Mauer Thomas	Zimmermann Thomas u. Barbara
Dr. jur. Eduard Amstad	May Ernst	Zumbühl Pascal
Durrer Stefan u. Christine	May Ernst jun.	Zwyer Sandra
Egli Othmar	May Patrizia	Zwysig Hugo
Eichmann Ivo	May Rita	
Elsener Paul-Daniel	May Rudolf	
Fischer Anton	May Stefan	
Gabriel Richard	May-Isler Erich u. Michele	
Gander Christoph u. Luzia	Milikovc Kristijan u. Anastasia	
Gander Klaus	Müller-Würsch Lydia	
Gander Sandra u. Erwin	Mummenthaler Lory	
Gander Urs	Murer Agatha	
Gander-Feierabend Josef	Murer Armin	
Gloor Peter	Murer Barbara	
Heckmann Dieter	Murer Emil	
Hirt-Käslin Markus u. Susanne	Murer Franco u. Liliane	

TOP-JOBS FÜR SOFTWARE-INGENIEURE



Zufriedene Mitarbeitende
Virtualisation Kanban
Flache Hierarchie
Agile Development
CAN Distributed
Platform Independent
Embedded
ARM HP Quality Center
Maven
Kompetente Kollegen
Mobile App TDD TFS Coded UI
Klare Vision
CI Testing
Agile Development
Java EE .NET
OO Silverlight Scrum Java
Multi-Core
Embedded Linux
ATDD Eclipse
Clean Code
Quick Test Azure
Android C++
OSGi



Wir von bbv erachten aktuelle Methoden und Technologien als zentrale Elemente unseres Erfolges und sehen unsere Mitarbeitenden als unser grösstes Kapital. Einsatzbereitschaft und Eigenverantwortung sind uns wichtig und herausfordernde Projekte, stetige Förderung und konsequente Weiterbildung liegen uns am Herzen.

Bewerben Sie sich noch heute!

www.bbv.ch/karriere

bbv
Software Services AG

Luzern · Zug · Bern · Zürich · München

Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.

berggasthof.ch



AUTO BAUMANN AG
SACHSELN

Brünigstrasse 95 . 6072 Sachseln
Fon 041 660 44 33 . www.autobaumann.ch



NSV-News

Die Saison 2013/2014 steht vor der Tür und schon viele Termine sind fix. Hoffen wir, dass Frau Holle zur richtigen Zeit am richtigen Ort ihre Schneeflocken platziert.

Im Namen des Nidwaldner Skiverbandes danke ich den Clubs und OKs für die Organisation und Durchführung all dieser Rennen und Anlässe. Ein grosses Merci an alle Helferinnen und Helfer, die über viele Stunden im Einsatz sein werden.

Ich wünsche uns allen einen schönen und erlebnisreichen Winter und allen Athletinnen und Athleten erfolgreiche Rennen.

Herbstliche Grüsse
Gaby Bohnenblust
Präsidentin NSV

Bericht NSV Alpin

Die Saison 13/14 steht schon wieder vor der Tür und es wird schon seit längerem wieder dafür geschwitzt, gelacht und Gas gegeben. Im NSV dürfen wir 6 Neulinge im U 12 An-

schlusskader begrüßen: Deli Durrer, Dominique Müller, Julia Christen, Salome Sieber, Andrin Mathis und Lars Würsch. Herzlich Willkommen und viel Spaß im NSV.

Der NSV U 16, U 14, und U12 besteht jetzt aus 23 Kindern. Die Saison 13/14 wurde am 8 Mai mit einem 4 Tages Skikurs im Stubaital begonnen bei dem Technik und freies Skifahren für die U 16 und U14 Athleten im Vordergrund stand.

In der Woche darauf waren wieder die U 16 und U 14 Athleten auf Ski. 4 Tage lang konnten wir uns auf dem Kaunertaler Gletscher konzentriert der GS Technik und dem Wellenbahn fahren widmen.

Das Wetter und die Verhältnisse waren gut wodurch wir die Tage völlig ausnützen konnten und die gewünschten Ziele für die Kurse erreichten.

Seit dem 22. Mai steht nun das Konditionstraining im Vordergrund, die Skis bleiben noch bis Mitte September im Keller und

warten auf ihren ersten Einsatz. Das wöchentliche Konditionstraining am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag läuft wie letztes Jahr. Das RLZ Herzigwil hat seit der neuen Saison am Montag NM noch ein zusätzliches Training. In den Trainings stehen Schwerpunkte wie Koordination, Geschicklichkeit, Rumpf, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer im Vordergrund.

Sie werden durch abwechslungsreiches Wochenend-Training ergänzt, wie Klettern, Triathlon, Ski-springen, Wandern, Kanufahren und Inlinen. Von den 5 Wochen Ferien haben wir 3 Wochen für ein geführtes Training nützen können. 2 Wochen konnten wir mit sehr schönem Wetter in ganz Nidwalden trainieren, wo die Kinder immer zu Hause schlafen konnten.

1 Woche durften wir im Montafon auf der Lindauer Hütte eine schöne und anstrengenden Kletterwoche verbringen. Training in NW: Die Schwerpunkte in diesen 2 Wochen waren auf Inliner gelegt, frei-

Datum:	Veranstaltung:	Organisator:	Zeitmessung	Auswertung
offen	Rossignol Achermann Cup Reservedatum			
19.10.2013	12 Minuten-Lauf (Sarnen)	SC Schwendi-Langis	SC Schwendi-Langis	SC Schwendi-Langis
30.11.2013	Technik Kurs Heiko	NSV		
15.12.2013	44. Bürer-Langlauf (klassisch)	SC Büren-Oberdorf	SC Büren-Oberdorf	SC Büren-Oberdorf
14./15. 12.2013	J+S FK Klewenalp	J&S NW		
01.01.2014	NSV-Slalom und Fondue-Plausch	NSV Alpin		
04.01.2014	ZSSV MS Langlauf (Engelberg)	Dallenwil / Bannalp Wolf.	Dallenwil / Bannalp Wolf.	Dallenwil / Bannalp Wolf.
11.01.2014	Swiss Ski-JO-Punkterennen Klewen (2 Slalom)	SC Hergiswil		
12.01.2014	Pilatus-Slalom Klewenalp (2 Slalom)	SC Hergiswil		
19.01.2014	1. Rossignol Achermann Cup	SC Emmetten /Buochs	SC Emmetten /Buochs	SC Emmetten /Buochs
25.01.2014	UW-MS Einzel (klassisch), Langis	SC Schwendi-Langis	SC Schwendi-Langis	SC Schwendi-Langis
01.02.2014	RWS Kidz Trophy/U16 Standard Sprint Biathlon Langis	SC Schwendi-Langis	SC Schwendi-Langis	SC Schwendi-Langis
02.02.2014	RWS Kidz Trophy Staffel Biathlon	SC Schwendi-Langis	SC Schwendi-Langis	SC Schwendi-Langis
08.02.2014	Kant. JO Meisterschaften (RS/SL)	SC Buochs	SC Buochs	SC Buochs
09.02.2014	2. Rossignol Achermann Cup (Wirzweli)	SC Stans	SC Stans	SC Stans
19.02.2014	Nachtsprint Engelberg (frei)	NSV Nordisch	SCBO	SCBO
22.02.2014	Nidwaldner J+S-Langlauf (klassisch)	NSV Nordisch / SC Dallenwil	SCBW	SCBW / NSV
05.03.2014	NSV Schlussrennen Engelberg (frei)	Nordic Engelberg	Nordic Engelberg	Nordic Engelbert
09.03.2014	3. Rossignol Achermann Cup (Mörlialp)	SC Giswil	SC Giswil	SC Giswil
12./13.03.2014	Int. Damen FIS Slalom Klewenalp	NSV	SCBO	SCBO
16.03.14	4. Rossignol Achermann Cup (Klewenalp)	SC Büren Oberdorf	SC Büren Oberdorf	SC Büren Oberdorf
29.03.2014	Langis Sprint	SC Horw	SC Horw	SC Horw
30.03.2014	Jochpass Derby (2RS)	SC Stans / Dallenwil	SC Stans / Dallenwil	SC Stans / Dallenwil
17.05.2014	NSV Cup-Absenden & Delegiertenversammlung	SC Dallenwil		-
21.06.2014	ZSSV Mitgliederversammlung	SC Hergiswil /NSV		

Stand 16.09.2013

Bitte evt. Korrekturen oder Ergänzungen direkt an Lukas.baertschi@nsv-ski.ch melden. Besten Dank

es fahren, in Hüttchen, SL Tore und.....!

Auf der Lindauer Hütte durften wir uns beim Klettern, Klettersteige und viel viel Laufen austoben.

In der letzten Woche hatten wir leider einen Sturz beim Inlinen, wo sich Aurel Felder leider den Arm gebrochen hat. Auf diesem Weg nochmals gute Besserung und bis bald.

In den kommenden Wochen stehen wieder die wöchentlichen Konditionstraining und Tests auf dem Programm, bevor Mitte September die Skis aus dem Keller dürfen.

Gute Zeit und bis bald.
Liebe Griass Heiko

Drei Nidwaldner Athleten am Nationalen Nordic-Weekend in Realp

Vom Freitag 13. bis Sonntag 15. September fand in Realp das Nordic-Weekend von Swiss Ski statt. Vom Nidwaldner Ski-

verband waren die Junioren Severin Näpflin, SC Beckenried, Pascal Christen, SC Bannalp-Wolfenschiessen und Juniorin Lea Bünter, SC Dallenwil am Start.

Drei Rennen in drei Tagen
Am Freitag stand ein Sprintrennen auf dem Programm. Lea Bünter erwischte einen guten Tag und konnte im nationalen Feld auf den 3. Rang sprinten. Severin Näpflin belegte den 10. Rang und Pascal Christen musste sich an das neue Rollskimaterial gewöhnen und belegte den 45. Rang.

Am Samstag wurden die Athleten in einem Bergrennen in der klassischen Technik gefordert. Von Realp Richtung Wasserfall. Pascal Christen und Severin Näpflin konnten gut im stark besetzten Feld mithalten und erreichten die Ränge 31 bzw. 18. Beim abschliessenden Berglauf von Göschenen bis zur Staumauer auf der Göschenentalp wurde Severin Näpflin 28.

Und Pascal Christen 21. Lea Bünter belegte beim Bergrennen und im Berglauf jeweils der 11. Rang.

Die jungen Langläufer können auf ein erfolgreiches Nordic-Weekend zurückblicken. In den stark besetzten Juniorenkategorien belegte Severin Näpflin den 19. Schlussrang. Pascal Christen wurde 24. Bei den Jüngsten mit Jahrgang 1997 war er der zweitbeste Athlet. Lea Bünter blieb in der Endabrechnung auf dem 11. Rang.

Gesamtrangliste unter: <http://www.protiming.ch/results.aspx>

Für Raclette Romantiker
 Für Chinoise Liebhaber
 Für Tischgrill Spezialisten

Das neue Castello zaubert ab sofort
 für jeden das Liebste an einem Tisch...
 Probieren Sie die Magie von Castello aus
 und geniessen Sie die gemütliche Stimmung
 bei uns im Restaurant!



PS: Auch für Gruppen Schmauser Ideal!




 BERGGASTHAUS
 STOCKHÜTTE

Fam. Krättli della-Torre
 6376 Emmetten
 Telefon 041 620 53 63
 www.stockhuetten.ch

© BY swissstomabolo your partner to win! / www.swissstomabolo.ch - Industriemessse 16 - 6055 Alpnach Dorf



*Den Sieg zu
 fest gefeiert?*

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

WWW.CHRISTENBECK.CH

Geniessen Sie die Schneeschuh-Ruhe

Winter – abseits des Rummels.
 Im Natur- und Wanderparadies
 Maria-Rickenbach, hoch über
 dem Engelbergertal.

Herzlich willkommen.

www.maria-rickenbach.ch

**Hinauf – in die natürlichste
 Energiezentrale der Schweiz.**

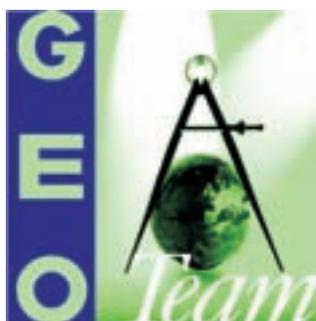


www.maria-rickenbach.ch



Haarkultur am See

H₂O Haarkultur am See, Dorfplatz 2, 6375 Beckenried, Fon 041 620 12 63



GeoTeam AG

Geomatik, Tunnel- und Ingenieurvermessung

Dorfstrasse 71

6375 Beckenried

Telefon 041 622 12 22
<http://www.geoteam.ch>

Fax 041 622 12 24
team@geoteam.ch

Tunnelvermessung und Laserscanning

Programmierung und Vermietung von Motorlasersystemen

Absteckungen im Hoch- und Tiefbau

Geländeaufnahmen und Volumenberechnungen

Deformations- und Setzungsmessungen

Vermessungsarbeiten im Wasserbau

Fassadenaufnahmen





Klewen- Derby: Wer erinnert sich noch?

Streckenlänge: 4`500 Meter. Skifreunde denken bei dieser Angabe bestimmt an die legendäre Lauberhorn-Abfahrt... Eingefleischte Kenner bringen sie aber auch mit unserem Klewen-Derby in Verbindung. Genau richtig!

Ein Jahr nach Eröffnung der Klewenbahn entschlossen sich rennbegeisterte Mitglieder unseres Skiclubs, auf Klewen ein Abfahrtsrennen durchzuführen. So fand am 18. März 1934 das erste Klewen-Derby überhaupt statt.

Ernst May Senior weiss, als ehemaliger aktiver Rennfahrer, Folgendes zu berichten:

„Gestartet wurde in dieser Zeit beim Rötentort, von dort ging es die Traverse rüber und hinein in den Wangischuss und hinein in den Lauwihang, welcher wie die ganze Rennstrecke überhaupt, nicht breiter als auf vier Meter präpariert war.

Die Pistenpräparation war ein Thema für sich. Natürlich gab es zu dieser Zeit noch keine Pisten-

fahrzeuge - die ganze Strecke wurde mit den Skiern getrampt. Auch Beckenrieder Schulklassen wurden dafür aufgebeten.

Die Schlüsselstelle war die Passage bei der Rubi, bevor es dann in den Zielschuss am Bächliberg und weiter zum Ziel ins Hartmanix ging.

Der Publikumsaufmarsch entlang der Strecke und vor allem im Ziel war immer enorm und es gab jedes Mal fast ein kleines Volksfest. Das Klewen-Derby war eine traditionelle Abfahrt und wurde auch von Spitzenfahrern, wie beispielsweise die Schweizermeister Willi Forrer, Rupert Suter und Adolf Mathis, besucht.

Klewen-Derby 1961: Startrichter waren Walter Murer (Schlüssel Walti) und Walter Murer (Rütenen Walti). Die damals schon altbewährten und routinierten Starter nahmen jeweils ihre Aufgabe sehr ernst. Ich wollte diese Abfahrt unbedingt gewinnen, mit einem Frühstart bereits Zeit schinden und schon bei „eins“ starten. Sehr nervös stand ich im Startort. „Rütenen Walti“ hielt

mich an den Hosen fest, während „Schlüssel Walti“ zählte. Fünf-vier-drei-zwei-eins und weg wollte ich mit aller Kraft, aber „Rütenen Walti“ hielt mich mit ebensoviel Kraft an den Hosen und Hosenträger fest, bis die Träger aufsprangen und ich fast kopfüber flog. Nach diesem missglückten Start hatte ich Probleme mit den Skihosen. Ausgangs Waldweg, nach vielen Stockstössen, rutschten mir die Hosen immer weiter hinunter und ich musste sie mit den Ellbogen in der Hocke festhalten. Im Ziel fehlten mir zum Derby-Sieg 8/10 Sekunden (Handstopfung).

Klewen-Derby 1962: Startrichter waren dieselben beiden Walter Murer. In diesem Winter war ich sehr gut in Form und ich liess mir für einen günstigen Derby-Start wieder etwas einfallen. Meine Startnummer wurde aufgerufen, aber ich ging erst im letzten Moment zum Startort. „Schlüssel Walti“ zählte schon. Eine Hand hielt ich aber immer noch nach hinten an den Hosenbund und tat, als ob etwas nicht in Ordnung wäre. So konnte mich

der Starter diesmal nicht mehr festhalten und bei eins stiess ich mich voll weg. Der Start war gelungen. Ausgangs Waldweg sah ich plötzlich einen Rennfahrer vor mir, der mich mit seiner kurvenreichen Fahrt behinderte. Nach einem urtümlichen Schrei gab er mir Raum und liess mich überholen, aber ich glaubte nicht mehr an einen Sieg. Doch mit ganzen 3/10 Sekunden Vorsprung gewann ich zum ersten Mal das Klewen-Derby und freue mich heute noch darüber. Nach dem Absenden gratulierten mir die beiden Startrichter und teilten mir mit, dass sie in diesem Jahr die Startkorrekturen eingeführt hätten und somit mein Frühstart gar nichts gebracht habe.“

Immer bessere Skiausrüstungen, eine ausgefeilte Renntechnik und umfangreiche Geländeverbesserungen auf der traditionellen Abfahrtsstrecke hatten zur Folge, dass die Fahrerinnen und Fahrer auf der Piste immer grössere Geschwindigkeiten

erreichten. So wurde der Streckenrekord aus dem Jahre 1934 immer wieder unterboten. Im Jahre 1968 erreichte Walter Tresch mit 2.33.40 eine fabelhafte Streckenbestzeit. Mit den grösser werdenden Geschwindigkeiten stiegen aber auch die Anforderungen an den Pistenzustand. Die Gewährleistung einer ausreichenden Sicherheit für die Rennläufer wurde deshalb immer problematischer. Pisten- und Witterungsverhältnisse, wie sie in früheren Jahren die Abhaltung eines Abfahrtsrennens noch ohne weiteres gestattet hätten, liessen dies bei den gesteigerten Anforderungen nicht mehr zu. Dies dürfte wohl der Hauptgrund dafür sein, dass von 1934 bis 1955 nur einmal, von 1956 bis 1975 elfmal auf die Ersatzlösung Riesenslalom ausgewichen werden musste. Das Fehlen ausreichender Sturzräume, aber auch ganz besonders das Freihalten der Rennstrecke für Training und Rennen machte den Organisatoren immer mehr zu schaffen.

Die Erschliessung des Chälengebietes durch den Bau des Skilifts brachte dann die willkommene Möglichkeit, doch nicht auf das traditionelle Abfahrtsrennen verzichten zu müssen. Im Chälengebiet stand nun eine zwar etwas kurze, doch sehr anspruchsvolle Abfahrtsstrecke zur Verfügung.

Bestimmt erinnern sich auch viele andere Klewen-Derby Besucher und Fahrer an die schönen, alten Zeiten zurück – zu erzählen gäbe es davon noch viel, viel mehr!

Nachdem die Rennen im Jahr 2005 und 2006 wegen schlechtem Wetter abgesagt werden mussten und auch die Teilnehmerzahl jährlich sank, wurde 2007 kein Klewen-Derby mehr organisiert. Dafür wurden dann die JO-ZSSV-Meisterschaften und auch wieder der FAJC organisiert und durchgeführt.

Gaby May



Ernst May Senior in Aktion



Hubi Käslin: Gewinner Klewen-Derby 1974

Was macht eigentlich... Monika Käslin?



Die 1972 geborene Beckenriederin stieg 1988/89 bereits ins Swiss-Ski C-Kader auf. Sie erzielte verschiedene FIS-Podestplätze und -Siege und nahm an zwei Juniorenweltmeisterschaften (1990 in Zinal und 1991 in Hemsedal NOR sowie an Europacuprennen teil. Ihre grössten Erfolge erreichte sie 1992 im Weltcup mit dem 20. Rang im Slalom und wurde im selben Jahr Slalom Schweizermeisterin in Val d'Anniviers.



Sie trat 1994 zurück, absolvierte anschliessend die Skilehrerausbildung und arbeitete auf ihrem erlernten Beruf als kaufmännische Angestellte. Von 1995 bis 2000 war sie im Vorstand des SCBK als Rennleiterin alpin. Heute ist sie verheiratet mit Lukas Würsch und Mutter von vier Kindern (Tom 13, Lars 11, Jan 9, Elin 5). Ihre Hobbys sind Wandern, Biken, Skifahren und Jodeln. Ihr nächstes Projekt ist das Beggrieder Jodlerkonzert vom 24. November in der Pfarrkirche Beckenried.

Neue Website scbk.ch



Seit September ist die neue Homepage des SCBK online. Mit den übersichtlichen Links und dem neuen Design erscheint unser Internetauftritt in einem frischen und benutzerfreundlichen Bild. Im Teil News z. B. erfahren Sie weiterhin die neuesten Aktivitäten und Infos des SCBK.

Post aus Ushuaia



Clubjass im Adler



Am 16. November ist es wieder soweit. Im Restaurant Adler wird um den Titel des SCBK-Jassmeisters gejasst. Unter Jassleiter Jörg Bucher ist Bode-Trumpf angesagt. Hoffentlich zahlreiche

Männer und Frauen werden versuchen, den letztjährigen Sieger Oskar Hofstetter vom Thron zu stossen. Vielleicht gelingt Astrid Schär diesmal das Topresultat nicht erst im zweiten Durchgang, sondern beim Meisterjass. Oder Werner Würsch, der letztes Jahr gleich zweimal einen Podestplatz erspielte, kann vielleicht heuer den Wanderpreis nach Hause holen. Freuen wir uns auf einen gemütlichen Jassabend. Beginn 19 Uhr.

Agenda 2013/14

10.11.2013

Älplerchilbi, SCBK- Festzelt
auf dem Dorfplatz

16.11.2013

Clubjass im Adler

07.12.2013

Samichlais-Märcht,
JO- Guetzli Stand

15.02.2014

GP-Migros

12./13.03.2014

Int. Damen FIS-Rennen

19.03.2014

Glatti-Stafette
Beckenrieder JO-Slalom

22.03.2014

Clubrennen 2013

05./06.04.2014

Ski-Club Weekend Grächen

18.06.2014

89. Generalversammlung des
SCBK

Detaillierte Informationen je-
weils auf www.scbk.ch

Wussten Sie schon,...

... dass der SCBK mit
744 Mitgliedern inkl. JO
der viertgrösste Skiclub der
Schweiz und der grösste
Sportclub in Nidwalden ist?

GP Migros: erstmals auf der Klewenalp

Früher war es das legendäre OVO-Rennen, inzwischen ist daraus der Grand Prix Migros geworden: ein Kinderrennen, bei dem Tausende von Mädchen und Knaben ihre ersten Rennerfahrungen zwischen den Torstangen machen. Zwar gibt es die Animationsrennen wie zum Beispiel in unserer Region den beliebten Rossignol-Achermann-Cup und natürlich die Punkterennen für die ambitionierten Nachwuchsfahrer, aber der GP Migros hat seinen besonderen Reiz. In verschiedenen Skistationen der Schweiz werden Ausscheidungen gefahren, und jeweils die drei Besten pro Jahrgang qualifizieren sich für das grosse zweitägige Finale, also eine inoffizielle Schweizermeisterschaft für die Jüngsten.

Toll für die Kinder ist, dass jeder Teilnehmer wie beim R-A-Cup einen Preis erhält. Dazu kommt ein attraktives Rahmen- und Verpflegungsangebot im sogenannten Village.

Unser Skiclub und die Klewenbahn haben sich für die erstmalige Durchführung eines GP-Migros beworben und von Swiss-Ski den Zuschlag erhalten. Der R-A-Cup auf Klewenalp wird 2014 vom SC Büren-Oberdorf übernommen.

Inzwischen sind die Vorarbeiten vorangetrieben worden. OK-Chef Hans Gallati kann auf das bewährte OK des R-A-Cups unter Ivo Zimmermann zählen. Weitere bewährte Funktionäre arbeiten mit. Am Samstag, den 15. Februar wird auf zwei Pisten gefahren. Am Klewenstock messen sich die älteren Jahrgänge in einem RS, wobei der steile Starthang wegelassen wird. Die jüngeren Kids bestreiten am Ergglen ein Combi-Race, eine Mischung von RS- und Slalomschwüngen. Und der allerjüngste Jahrgang wird auf dieser Piste einen verkürzten Lauf austragen, bei dem aber keine Rangliste erstellt wird.

Der Skiclub Beckenried-Klewenalp packt mit der Austragung des GP Migros eine grosse Aufgabe an. Allein die Bereitstellung der Infrastruktur (Absperrungen, Zeitmessung, Village u.a.) bringt sehr viel Arbeit im Vorfeld des Rennens. Am Renntag selbst werden rund hundert Helferinnen und Helfer gebraucht, um die zahlreichen Aufgaben von der Startnummerausgabe über die Abwicklung des Rennens bis zur Preisverteilung an einige hundert Kinder zu schaffen. Darum der Aufruf an unsere Clubmitglieder:

Helft mit, den GP Migros auf Klewenalp zu einem tollen Erlebnis für die Kinder zu machen! Sei es als Rutscher, Torwart oder in einer anderen Funktion. Meldet euch bei Ueli Metzger Tel. 079 745 72 18, ueli.metzger@beckenried.ch. Vielen Dank!

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS
Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

Ihr Spezialist
für Funk und Telepage

Offizieller
Vertriebspartner für:

KENWOOD



SWISSPHONE

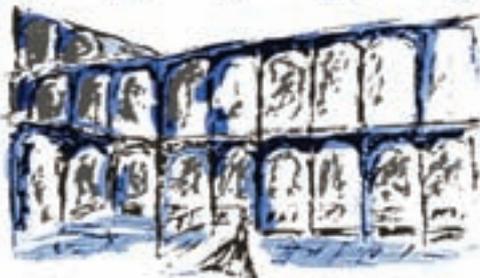


MOTOROLA



www.pilacom.ch

S Z E N O



Engineering

Ingenieurbüro für Bühnen-
und Beleuchtungstechnik
S Z E N O Engineering GmbH
Alter Postplatz 4, CH-6370 Stans
Telefon 041 619 20 40
Telefax 041 619 20 49
E-mail info@szeno.ch

**INGENIEURBÜRO FÜR BÜHNENTECHNISCHE
EINRICHTUNGEN IN THEATERN, KONZERTHÄUSERN
UND KONGRESSZENTREN**

BERATUNGEN

EXPERTISEN

GUTACHTEN

PROJEKTIERUNG VON NEUBAUTEN

PROJEKTIERUNG VON SANIERUNGEN

PROJEKTLEITUNG / FACHBAULEITUNG

ABNAHMEN

BETRIEBSKONZEPTE

OBJEKTBETREUUNG ALS SICHERHEITSEINGENIEUR

ALLES AUS EINER HAND



Das go4free Jugendkonto zahlt sich aus:

Du erhältst gratis eine Maestro-Karte, ein tolles Eröffnungsgeschenk und profitierst von weiteren Vorteilen. Eröffne jetzt dein **go4free** Jugendkonto bei uns oder unter www.raiffeisen.ch/go4free.

Raiffeisenbank Vierwaldstättersee-Süd
6374 Buochs

RAIFFEISEN

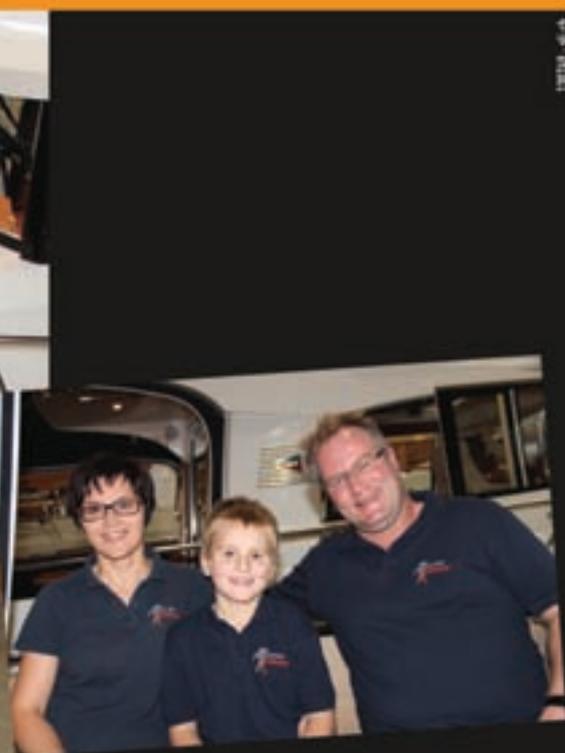


marina rütönen

Unvergessliche Momente auf dem See seit 5 Jahren

Seit 5 Jahren bieten wir unseren Kunden und allen Wassersportbegeisterten einen unvergleichbaren Top Service rund um das Boot.

Mit unseren Markenvertretungen haben wir eine grosse Auswahl an Neu- und gepflegten Occasionsbooten. Besuchen Sie uns in der Rütönen. Wir zeigen Ihnen gerne unsere Werft.



Priska und Markus Reding mit Sohn Joel

PARAGON
YACHTS

Sea Ray

COBALT BOATS

HUMBUS RORTE

STOREBRO
TRUE SCANDINAVIAN